

Öffentliches Kaufangebot

von

**Tyco Electronics (Schweiz) Holding II GmbH, Schaffhausen,
Schweiz**

für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien mit einem Nennwert von je
CHF 32.50

der

Schaffner Holding AG, Luterbach, Schweiz

Angebotspreis:	<p>Tyco Electronics (Schweiz) Holding II GmbH ("Anbieterin" oder "TE") bietet CHF 505.00 netto in bar für jede Namenaktie der Schaffner Holding AG ("Gesellschaft", "Zielgesellschaft" oder "Schaffner") mit einem Nennwert von je CHF 32.50 ("Schaffner-Aktien", je eine "Schaffner-Aktie").</p> <p>Der Angebotspreis (wie in Abschnitt A3 (<i>Angebotspreis</i>) unten definiert) wird um den Bruttobetrag allfälliger vor dem Vollzug des Angebots (der "Vollzug") auftretender Verwässerungseffekte hinsichtlich der Schaffner-Aktien reduziert. Als Verwässerungseffekte gelten unter anderem Dividendenzahlungen und andere Ausschüttungen jeglicher Art, Aufspaltungen und Abspaltungen, Unternehmenszusammenschlüsse und ähnliche Transaktionen, die Veräusserung von Vermögenswerten unter oder der Erwerb von Vermögenswerten über ihrem Marktwert, Kapitalerhöhungen und der Verkauf eigener Aktien zu einem Ausgabe- oder Verkaufspreis pro Schaffner-Aktie unter dem Angebotspreis (wie in Abschnitt A3 (<i>Angebotspreis</i>) unten definiert), der Kauf von Schaffner-Aktien durch die Zielgesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften (jede direkte oder indirekte Tochtergesellschaft der Zielgesellschaft oder der Anbieterin nachfolgend eine "Tochtergesellschaft"; die Zielgesellschaft gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften die "Schaffner-Gruppe" und die Anbieterin gemeinsam mit ihren direkten und indirekten Muttergesellschaften und ihren Tochtergesellschaften die "Anbieter-Gruppe") zu einem Kaufpreis über dem Angebotspreis (wie in Abschnitt A3 (<i>Angebotspreis</i>) unten definiert), die Ausgabe durch die Zielgesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften von Optionen, Options-</p>
-----------------------	--

	scheinen (Warrants), Wandelrechten oder anderen Rechten zum Erwerb von Schaffner-Aktien oder anderen Beteiligungsrechten der Zielgesellschaft sowie Kapitalrückzahlungen jeglicher Form.
Angebotsfrist:	Vom 13. Oktober 2023 bis zum 10. November 2023, 16:00 Uhr mitteleuropäische Zeit (MEZ) (vorbehältlich einer Verlängerung der Angebotsfrist).
Finanzberater:	Enqcor AG, Zürich (" Enqcor ")
Durchführende Bank:	Zürcher Kantonalbank, Zürich (" ZKB ")

Nicht angediente Namenaktien der Schaffner Holding AG (erste Handelslinie)

Valorennummer:
906209

ISIN:
CH0009062099

Tickersymbol:
SAHN

Angediente Namenaktien der Schaffner Holding AG (zweite Linie, kein Handel)

Valorennummer:
129873386

ISIN:
CH1298733861

Tickersymbol:
n/a

Angebotsprospekt vom 28. September 2023 ("**Angebotsprospekt**")

Angebotseinschränkungen

Allgemein

Das öffentliche Kaufangebot, welches in diesem Angebotsprospekt beschrieben wird ("**Angebot**"), wird weder direkt noch indirekt in einem Land oder einer Rechtsordnung gemacht oder gemacht werden, und Schaffner-Aktien werden nicht zum Kauf angenommen von oder im Namen von Personen in einem Land oder einer Rechtsordnung, in welchem/welcher die Unterbreitung oder Annahme des Angebots widerrechtlich wäre, oder in welchem/welcher es in anderer Weise anwendbares Recht eines solchen Landes oder einer solchen Rechtsordnung verletzen würde, oder welches/welche eine Registrierung, eine Genehmigung oder andere Massnahmen einer Aufsichtsbehörde erfordern würden, die in diesem Angebotsprospekt nicht ausdrücklich vorgesehen sind, oder in welchem/welcher die Anbieterin oder einer ihrer Tochtergesellschaften verpflichtet wäre, irgendwelche Änderungen oder Anpassungen der Bestimmungen oder Bedingungen des Angebots, ein zusätzliches Gesuch bei staatlichen, regulatorischen oder anderen Behörden oder zusätzliche Handlungen in Bezug auf das Angebot vorzunehmen. Es ist nicht beabsichtigt, das Angebot auf ein solches Land oder eine solche Rechtsordnung zu erstrecken. Personen, die diesen Angebotsprospekt erhalten und/oder in dessen Besitz gelangen, sind verpflichtet, alle derartigen Beschränkungen zu beachten und die erforderlichen Genehmigungen, Zulassungen oder Zustimmungen einzuholen. Jedes Dokument, das in Zusammenhang mit dem Angebot steht, darf weder in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verbreitet noch in solche Länder oder Rechtsordnungen versandt werden und darf von niemandem zur Werbung für Käufe von Beteiligungsrechten der Zielgesellschaft durch Personen oder Rechtseinheiten verwendet werden, die in solchen Ländern oder Rechtsordnungen ansässig oder inkorporiert sind. Jede Person (einschliesslich Depotbanken, Nominees und Treuhänder), die beabsichtigt, diesen Angebotsprospekt oder ein damit zusammenhängendes Dokument in eine Rechtsordnung ausserhalb der Schweiz zu übermitteln, sollte diesen Abschnitt "Angebotseinschränkungen" sorgfältig lesen, bevor sie eine Handlung vornimmt. Die Verbreitung dieses Angebotsprospekts in anderen Rechtsordnungen als der Schweiz kann gesetzlich eingeschränkt sein und daher sollten sich Personen, die in den Besitz dieses Angebotsprospekts gelangen, über solche Einschränkungen informieren und diese beachten. Die Nichteinhaltung solcher Beschränkungen kann eine Verletzung der Wertpapiergesetze einer solchen Rechtsordnung darstellen.

Jede Annahme des Angebots aufgrund von aktivem Werben in Verletzung oder aufgrund sonstiger Verletzung der vorstehenden Einschränkungen wird nicht akzeptiert.

Gemäss Schweizer Recht können Schaffner-Aktien, die im Rahmen des Angebots angedient wurden, nach einer Andienung grundsätzlich nicht zurückgezogen werden, ausser unter gewissen Umständen, namentlich wenn ein konkurrierendes Angebot für die Schaffner-Aktien lanciert wird. Dieser Angebotsprospekt wurde in Übereinstimmung mit schweizerischem Recht erstellt und die darin enthaltenen Informationen stimmen möglicherweise nicht mit denen überein, die veröffent-

licht worden wären, wenn dieser Angebotsprospekt in Übereinstimmung mit den Gesetzen von Ländern ausserhalb der Schweiz erstellt worden wäre.

Die Annahme des Angebots durch Personen, welche in einem anderen Land als der Schweiz ansässig sind, kann spezifischen Verpflichtungen und Einschränkungen unterliegen. Es liegt in der alleinigen Verantwortung der Adressaten des Angebots, diese Regeln einzuhalten und vor der Annahme des Angebots ihr Vorliegen und ihre Anwendbarkeit entsprechend der Empfehlung ihrer eigenen Berater zu überprüfen.

Soweit nicht gesetzlich vorgeschrieben, wird dieser Angebotsprospekt weder durch von der Gesellschaft nach dem Datum dieses Angebotsprospekts veröffentlichte Jahresabschlüsse, Zwischenberichte, Halbjahresberichte oder sonstige Börsenmitteilungen ergänzt oder aktualisiert, noch wird die Anbieterin auf andere Weise gesondert über die Veröffentlichung solcher Jahresabschlüsse, Zwischenberichte, Halbjahresberichte oder sonstiger Börsenmitteilungen der Gesellschaft informieren.

Alle in diesem Angebotsprospekt dargestellten Finanz- und sonstigen Informationen über die Gesellschaft wurden öffentlich zugänglichen Informationen entnommen und ausschliesslich auf der Grundlage von öffentlich zugänglichen Informationen erstellt, einschliesslich des Geschäftsberichts für das am 30. September 2022 endende Geschäftsjahr, des Halbjahresberichts per 31. März 2023 sowie des Zwischenabschlusses per 30. Juni 2023, sonstiger von der Gesellschaft veröffentlichter Börsenmitteilungen und sonstiger öffentlich zugänglicher Informationen. Die Anbieterin übernimmt folglich keine Verantwortung für diese Informationen, ausser für die korrekte Wiedergabe dieser Informationen in diesem Dokument.

Notice to U.S. Holders

Shareholders of the Company in the United States (the "**U.S.**") are advised that the registered shares of the Company are not listed on a U.S. securities exchange and that the Company is not subject to the periodic reporting requirements of the U.S. Securities Exchange Act of 1934, as amended (the "**Exchange Act**"), and is not required to, and does not, file any reports with the U.S. Securities and Exchange Commission (the "**SEC**") thereunder.

The Offer is being made for the registered shares of the Company, a Swiss company whose shares are listed on the SIX Swiss Exchange Ltd. ("**SIX**"), and is subject to Swiss disclosure and procedural requirements, which are different from those of the United States.

The Offer is being made in the United States pursuant to Section 14(e) of, and Regulation 14E under, the Exchange Act, subject to the exemption provided under Rule 14d-1(c) under the Exchange Act for a tier I tender offer (the "**Tier I Exemption**"), and otherwise in accordance with the requirements of Swiss law. Accordingly, the Offer is subject to disclosure and other procedural requirements, including with respect to withdrawal rights, Offer timetable, settlement procedures, waiver of conditions, timing of payments and procedural requirements that are different from those applicable under U.S. tender offer procedures and laws. Holders of Schaffner Shares resident in the United States (each a "**U.S. Holder**")

are urged to consult with their own legal, financial and tax advisors (including with respect to Swiss law) regarding the Offer.

To the extent permissible under applicable law or regulations, the Offeror and its affiliates or its brokers and its brokers' affiliates (acting as agents for the Offeror or its affiliates, as applicable) may from time to time after the date of this Offer Prospectus and during the pendency of the Offer, and other than pursuant to the Offer, directly or indirectly purchase or arrange to purchase Schaffner Shares or any securities that are convertible into, exchangeable for or exercisable for Schaffner Shares. These purchases may occur either in the open market at prevailing prices or in private transactions at negotiated prices. To the extent information about such purchases or arrangements to purchase is made public in Switzerland, such information will be disclosed by means of a press release or other means reasonably calculated to inform U.S. Holders of the Company of such information. In addition, the financial advisers to the Offeror may also engage in ordinary course trading activities in securities of the Company, which may include purchases or arrangements to purchase such securities. To the extent required in Switzerland, any information about such purchases will be made public in Switzerland in the manner required by Swiss law.

In particular, the financial information, any financial statements or figures included or referenced in this Offer Prospectus have been prepared in accordance with the applicable accounting standards of, or recognized in, Switzerland, which may not be comparable to the financial statements or financial information of U.S. companies. The Offer is being made to U.S. Holders on the same terms and conditions as those made to all other shareholders of the Company to whom an offer is made. Any informational documents, including this Offer Prospectus, are being disseminated to U.S. Holders on a basis comparable to the method that such documents are provided to the Company's other shareholders.

As permitted under the Tier I Exemption, the settlement of the Offer is based on the applicable Swiss law provisions, which differ from the settlement procedures customary in the United States, particularly as regards to the time when payment of the consideration is rendered. The Offer, which is subject to Swiss law, is being made to U.S. Holders in accordance with the applicable U.S. securities laws, and applicable exemptions thereunder, in particular the Tier I Exemption. To the extent the Offer is subject to U.S. securities laws, those laws only apply to U.S. Holders of Schaffner Shares and will not give rise to claims on the part of any other person. U.S. Holders should consider that the Offer Price for the Offer is being paid in CHF and that no adjustment will be made based on changes in the exchange rate.

It may be difficult for the Company's shareholders to enforce their rights and any claim they may have arising under the of U.S. federal securities laws, since the Offeror and the Company are located in a non-U.S. jurisdiction, and some or all of their officers and directors may be residents of a non-U.S. jurisdiction. Company shareholders may not be able to sue the Offeror or the Company or their officers or directors in a non-U.S. court for violations of the U.S. securities laws. Further, it may be difficult to compel the Offeror and the Company and their respective affiliates to subject themselves to a U.S. court's judgment.

The receipt of cash pursuant to this Offer by a U.S. Holder may be a taxable transaction for U.S. federal income tax purposes and under applicable U.S. state and local laws, as well as foreign and other tax laws. Each holder of Schaffner Shares is urged to consult his or her independent professional advisor immediately regarding the tax consequences of an acceptance of the Offer.

Neither the SEC nor any securities commission of any State of the U.S. has (i) approved or disapproved of the Offer; (ii) passed upon the merits or fairness of the Offer; or (iii) passed upon the adequacy, accuracy or completeness of the disclosure in relation to the Offer. Any representation to the contrary is a criminal offence in the United States.

United Kingdom

The communication of this Offer Prospectus is not being made, and has not been approved, by an authorised person for the purposes of Section 21 of the Financial Services and Markets Act 2000, as amended. In the United Kingdom ("**U.K.**"), this communication and any other offer documents relating to this Offer is/will be directed only at persons (i) who have professional experience in matters relating to investments falling within Article 19(5) of the Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (as amended, the "**Order**"), (ii) falling within article 49(2)(a) to (d) ("high net worth companies, unincorporated associations, etc.") of the Order or (iii) to whom it may otherwise lawfully be communicated (all such persons together being referred to as "**Relevant Persons**"). No communication in respect of this Offer must be acted on or relied on by persons who are not Relevant Persons. This Offer, any investment or investment activity to which this communication relates is/will be available only in the United Kingdom to Relevant Persons and will be engaged in only with Relevant Persons.

Australia, Canada, Japan and South Africa

This Offer is not being made or addressed to shareholders of the Company whose place of residence, seat or habitual abode is in Australia, Canada, Japan or South Africa, and such shareholders may not accept this Offer. This Offer Prospectus and any and all materials related thereto should not be sent in or into Australia, Canada, Japan or South Africa, (including by use of, or by any means or instrumentality, for example, e-mail, post, facsimile transmission, telephone or internet, of interstate or foreign commerce, or any facilities of a national securities exchange), and the Offer Prospectus cannot be accepted directly or indirectly or by any such use, means, or instrumentality, in or from within Australia, Canada, Japan or South Africa. Accordingly, copies of this Offer Prospectus and any related materials are not being, and must not be, mailed, forwarded, transmitted or otherwise distributed or sent in or into or from Australia, Canada, Japan or South Africa, or, in their capacities as such, to custodians, trustees, agents or nominees holding Schaffner Shares for Australian, Canadian, Japanese or South African persons, and persons receiving any such documents (including custodians, nominees and trustees) must not distribute, forward, mail, transmit or send them in, into or from Australia, Canada, Japan or South Africa. Any person accepting the Offer Prospectus shall be deemed to represent to the Offeror such person's com-

pliance with these restrictions and any purported acceptance of the Offer that is a direct or indirect consequence of a breach or violation of these restrictions shall be null and void. Shareholders of the Company wishing to accept the Offer must not use the mailing system of Australia, Canada, Japan or South Africa for any purpose directly or indirectly related to the acceptance of the Offer. Envelopes containing acceptances must not be post marked in Australia, Canada, Japan or South Africa. When completing the acceptance, shareholders wishing to accept the Offer must provide an address that is not located in Australia, Canada, Japan or South Africa. Shareholders will be deemed to have declined the Offer if they (i) submit an envelope postmarked in Australia, Canada, Japan or South Africa or (ii) provide an address located in Australia, Canada, Japan or South Africa. Shareholders will be deemed to have declined the Offer if they do not make the representations and warranties set out in the acceptance.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Angebotsprospekt enthält "zukunftsgerichtete Aussagen", einschliesslich Aussagen über den erwarteten Zeitplan und den Vollzug des Angebots sowie Aussagen, die auf Entwicklungen hinweisen. Grundsätzlich kennzeichnen Worte wie können, sollten, könnten, anstreben, werden, würden, erwarten, beabsichtigen, schätzen, vorhersehen, glauben, planen, anstreben, ins Auge fassen, fortfahren oder ähnliche Ausdrücke zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen unterliegen Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und anderen wichtigen Faktoren, von denen viele ausserhalb der Kontrolle der Anbieterin liegen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von solchen Aussagen abweichen, gehören unter anderem: das Eintreten von Ereignissen, Veränderungen oder anderen Umständen, die zur Beendigung des Angebots führen könnten, das Versäumnis, rechtzeitig oder anderweitig die erforderlichen Genehmigungen von Regierungs- oder Aufsichtsbehörden zu erhalten, das Risiko, dass eine Bedingung für den Vollzug des Angebots nicht erfüllt wird, die Fähigkeit der Gesellschaft, Schlüsselpersonal zu halten und einzustellen und die Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern bis zum Abschluss des Angebots aufrechtzuerhalten.

Obwohl die Anbieterin der Ansicht ist, dass die Erwartungen, die sich in solchen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, auf vernünftigen Annahmen beruhen, kann keine Zusicherung gegeben werden, dass solche Aussagen erfüllt werden oder sich als richtig erweisen, und es werden keine Zusicherungen hinsichtlich der zukünftigen Richtigkeit und Vollständigkeit solcher Aussagen gemacht. Die Anbieterin übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies wird von den anwendbaren Gesetzen oder einer zuständigen Aufsichtsbehörde verlangt.

Öffentliches Kaufangebot der Anbieterin für Schaffner ("Angebot" oder "Öffentliches Kaufangebot")

Hintergrund und Zweck des Angebots

Tyco Electronics (Schweiz) Holding II GmbH ist eine Schweizer Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Schaffhausen, Schweiz. Sie ist eine indirekte, hundertprozentige Tochtergesellschaft von TE Connectivity AG, einer Schweizer Aktiengesellschaft, welche ihren Sitz ebenfalls in Schaffhausen, Schweiz, hat, und deren Aktien an der New York Stock Exchange (NYSE) kotiert sind (ISIN: CH0102993182; Tickersymbol: TEL). TE Connectivity AG ist ein weltweit führendes Industrietechnologieunternehmen, das eine sicherere, nachhaltige, produktive und vernetzte Zukunft schafft. Das Unternehmen bietet eine breite Palette von Verbindungs- und Sensorlösungen an, die sich in den rauesten Umgebungen bewährt haben und Verbesserungen in den Bereichen Transport, industrielle Anwendungen, Medizinaltechnik, Energie, Datenkommunikation und Haushalt ermöglichen. TE Connectivity AG beschäftigt mehr als 85'000 Mitarbeiter, darunter über 8'000 Ingenieure, die mit Kunden in rund 140 Ländern zusammenarbeiten.

Schaffner ist eine Schweizer Aktiengesellschaft mit Sitz in Luterbach, Schweiz. Die Schaffner-Aktien sind seit 1998 an der SIX kotiert (Valorennummer: 906209; ISIN: CH0009062099; Tickersymbol: SAHN). Mit Hauptsitz in der Schweiz und globalen Niederlassungen ist Schaffner eine weltweit führende Anbieterin von elektromagnetischen Lösungen, die den effizienten und zuverlässigen Betrieb elektronischer Systeme gewährleisten. Die Schaffner Gruppe ist spezialisiert auf EMV-Filterlösungen, Oberwellenfilter, elektromagnetische Komponenten und elektromagnetische Lösungen.

Ziel des Angebots ist der Aufbau eines marktführenden EMV-Filtergeschäfts (*elektromagnetische Verträglichkeit*), das auf dem starken Produktportfolio, der Expertise im Bereich Engineering und den Fertigungskapazitäten von Schaffner sowie der Portfoliobreite und dem weltweiten Kundenzugang von TE in mehreren Schwerpunktmarktsegmenten aufbaut.

Am 16. August 2023 haben die Anbieterin und die Zielgesellschaft eine Transaktionsvereinbarung abgeschlossen (die "**Transaktionsvereinbarung**"). Gemäss den Bestimmungen der Transaktionsvereinbarung hat der Verwaltungsrat der Zielgesellschaft unter anderem einstimmig beschlossen, den Schaffner-Aktionären das Angebot zur Annahme zu empfehlen (siehe für mehr Details Abschnitt D3.1 (*Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Angebot zwischen der Anbieterin und Schaffner*)).

Ebenfalls am 16. August 2023 haben die Anbieterin einerseits und die BURU Holding AG sowie Herr Philipp Buhofer andererseits eine Andienungsvereinbarung abgeschlossen, in welcher sich die BURU Holding AG sowie Herr Philipp Buhofer unter anderem dazu verpflichtet haben, alle von ihnen gehaltenen, frei übertragbaren Schaffner-Aktien in das Angebot anzudienen (siehe für mehr Details Abschnitt D3.2 (*Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Angebot zwischen der Anbieterin und Aktionären von Schaffner*)).

Zudem hat die Anbieterin am 24. August 2023 zusätzliche, separate Andienungsvereinbarungen mit Herrn Marc Alexander Buhofer, Herrn Jörg Wolle, der Matter Group AG und der J. Safra Sarasin Investmentfonds Ltd. abgeschlossen, in welchen sich die letzteren vier unter anderem verpflichtet haben, alle von ihnen gehaltenen Schaffner-Aktien in das Angebot anzudienen (siehe für mehr Details Abschnitt D3.2 (*Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Angebot zwischen der Anbieterin und Aktionären von Schaffner*)).

A Das Angebot

1 Die Voranmeldung

Das Angebot wurde gemäss Art. 5 ff. der Verordnung der Übernahmekommission über öffentliche Kaufangebote ("**UEV**") vorangemeldet ("**Voranmeldung**").

Die Voranmeldung wurde vor Eröffnung des Handels an der SIX am 17. August 2023 auf Englisch, Deutsch und Französisch auf der Webseite von TE sowie der Webseite der schweizerischen Übernahmekommission ("**UEK**") veröffentlicht und darüber hinaus in Übereinstimmung mit Art. 7 UEV verbreitet.

In ihrer Verfügung vom 15. August 2023 (Verfügung 849/01) hat die UEK unter anderem bestätigt, dass die Bedingungen der Voranmeldung und das Bewertungsgutachten der Prüfstelle Ernst & Young AG, Zürich, für den Zweck der Bestimmung des Mindestpreises gemäss Art. 135 Abs. 2 lit. b des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel ("**FinfraG**") in Verbindung mit Art. 42 Abs. 4 der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel ("**FinfraV-FINMA**"), den gesetzlichen Bestimmungen über öffentliche Kaufangebote entsprechen. Das Dispositiv dieser Verfügung wurde in der Voranmeldung wiedergegeben und die Verfügung wurde gleichentags wie die Voranmeldung auf der Webseite der UEK veröffentlicht. Gegen diese Verfügungen wurde weder Einsprache noch Beschwerde erhoben, weshalb sie in der Zwischenzeit in Rechtskraft erwachsen ist. Auch hat kein Aktionär Antrag auf Erhalt der Parteistellung gestellt.

2 Gegenstand des Angebots

Ausser wie nachstehend ausgeführt und unter Vorbehalt der oben aufgeführten Angebotsrestriktionen bezieht sich das Angebot auf alle sich im Publikum befindende Schaffner-Aktien.

Das Angebot wird sich weder auf Schaffner-Aktien erstrecken, die von der Schaffner-Gruppe gehalten werden, noch auf Schaffner-Aktien, die von der Anbieter-Gruppe gehalten werden (falls vorhanden).

Entsprechend bezieht sich das Angebot auf die folgende Anzahl Schaffner-Aktien, die sich per 26. September 2023 wie folgt berechnet:

	Schaffner-Aktien
Anzahl kotierte Schaffner-Aktien (gemäss der Anzahl der im Handelsregister per 26. September 2023 eingetragenen Aktien)	635'940
- abzüglich der Schaffner-Aktien, die von der Schaffner-Gruppe gehalten werden (per 26. September 2023)	5'127*
- abzüglich der Schaffner-Aktien, die von der Anbieter-Gruppe gehalten werden (per 26. September 2023)	0
Vom Angebot erfasste Schaffner-Aktien	630'813

* Die Anzahl eigener Aktien kann sich auf bis zu 2'672 Schaffner-Aktien verringern (und die Anzahl der Schaffner-Aktien, die Gegenstand des Angebots sind, würde sich infolgedessen auf bis zu 633'268 Schaffner-Aktien erhöhen), je nachdem, wann Schaffner die bis zu 2'455 Schaffner-Aktien übertragen wird, die bestimmten Mitarbeitenden und Verwaltungsratsmitgliedern unter dem Long Term Incentive Plan gemäss der am 1. Oktober 2018 in Kraft getretenen Vergütungspolitik von Schaffner für die Mitglieder des Verwaltungsrats und ausgewählte Schlüsselmitarbeitende von Schaffner zugeteilt wurden ("**Long Term Incentive Plan**").

Am 14. Juni 2023 hat der Verwaltungsrat der Schaffner entschieden, insgesamt bis zu 2'455 eigene Aktien bestimmten Mitarbeitern und Verwaltungsmitgliedern unter dem Long Term Incentive Plan zuzuteilen, davon 2'053 Schaffner-Aktien für FY 2022/2023 und bis zu 402 Schaffner-Aktien für Q1 von FY 2023/2024. Falls diese bis zu 2'455 Schaffner-Aktien vor dem Ende der Nachfrist an die jeweiligen Mitarbeiter und Verwaltungsmitglieder übertragen werden, würden diese Schaffner-Aktien Gegenstand des Angebots, weshalb sich die Anzahl der vom Angebot erfassten Schaffner-Aktien auf bis zu 633'268 Schaffner-Aktien erhöhen würde.

Zusätzlich zu den insgesamt 635'940 Schaffner-Aktien darf Schaffner keine weiteren Schaffner-Aktien ausgeben.

3 Angebotspreis

Der Angebotspreis pro Schaffner-Aktie, die Gegenstand des Angebots ist, beträgt CHF 505.00 netto in bar (der "**Angebotspreis**").

Der Angebotspreis wird um den Bruttobetrag allfälliger vor dem Vollzug des Angebots auftretender Verwässerungseffekte hinsichtlich der Schaffner-Aktien reduziert. Als Verwässerungseffekte gelten unter anderem Dividendenzahlungen und andere Ausschüttungen jeglicher Art, Aufspaltungen und Abspaltungen, Unternehmenszusammenschlüsse und ähnliche Transaktionen, die Veräusserung von Vermögenswerten unter oder der Erwerb von Vermögenswerten über ihrem Marktwert, Kapitalerhöhungen und der Verkauf eigener Aktien zu einem Ausgabe- oder Verkaufspreis pro Schaffner-Aktie unter dem Angebotspreis, der Kauf von Schaffner-Aktien durch die Zielgesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften zu einem Kaufpreis über dem Angebotspreis, die Ausgabe durch die Zielgesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften von Optionen, Optionsscheinen (Warrants), Wandelrechten oder anderen Rechten zum Erwerb von Schaffner-Aktien oder anderen Beteiligungsrechten der Zielgesellschaft sowie Kapitalrückzahlungen jeglicher Form.

Die Kursentwicklung der Schaffner-Aktie an der SIX seit 2019 präsentiert sich wie folgt (Kursangaben in CHF beziehen sich auf den tiefsten bzw. höchsten bezahlten Schlusskurs):

Schaffner-Aktie	2019	2020	2021	2022	2023**
Tief*	189.00	122.00	191.00	261.00	262.00
Hoch*	277.00	220.00	312.00	340.00	309.00

* Täglicher Schlusskurs in CHF

** 3. Januar 2023 bis 16. August 2023 (letzter Börsentag vor der Publikation der Voranmeldung)

Schlusskurs am 16. August 2023 (letzter Börsentag vor der Publikation der Voranmeldung): CHF 282.00

Quelle: Bloomberg

Der Angebotspreis impliziert eine Prämie von 74.5% gegenüber dem volumengewichteten Durchschnittskurs der börslichen Abschlüsse in Schaffner-Aktien an der SIX der letzten sechzig (60) SIX-Börsentage (je ein "**Börsentag**") vor der Veröffentlichung der Voranmeldung (welcher CHF 289.33 beträgt).

Die Schaffner-Aktie gilt als illiquides Beteiligungspapier für die Zwecke der Anwendung der Mindestpreisregel im Sinne von Art. 135 Abs. 2 lit. a FinfraG und dessen ausführenden Verordnungen. Somit musste für die Zwecke der Festlegung des übernahmerechtlichen Mindestpreises eine Bewertung der Schaffner-Aktie durch eine Prüfstelle erfolgen.

Die Prüfstelle Ernst & Young AG, Zürich, hat ein Bewertungsgutachten erstellt und eine Bewertung durchgeführt und den Mindestpreis im Sinne von Art. 135 Abs. 2 lit. a FinfraG in Verbindung mit Art. 42 Abs. 4 FinfraV-FINMA per 16. August 2023 berechnet. Bei Anwendung der DCF-Methode als primäre Bewertungsmethode ergibt sich eine Wertbandbreite von CHF 318.7 bis CHF 355.2 pro Schaffner-Aktie unter Berücksichtigung von zwei Sensitivitätsanalysen bezüglich des Werts pro Schaffner-Aktie (erste Sensitivitätsanalyse: gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (WACC) und etwaige Wachstumsrate +/- 0.25 Prozentpunkte; zweite Sensitivitätsanalyse: WACC +/- 0.25 Prozentpunkte und residuale EBITDA-Marge +/- 0.5 Prozentpunkte). Unter Anwendung der Marktmethode resultiert bei den Trading-Multiplikatoren eine Wertbandbreite der Schaffner-Aktie von CHF 339.0 bis CHF 507.1 und bei den Transaktions-Multiplikatoren von CHF 242.1 bis CHF 341.8, was die Wertfestlegung gemäss der DCF-Methode unterstützt.

Basierend auf den angewandten Bewertungsmethoden und den oben angestellten Überlegungen ging Ernst & Young AG vom Ergebnis der DCF-Bewertung als wertbestimmende Basis aus und hat eine Punktschätzung von CHF 336.4 pro Schaffner-Aktie als Mindestpreis im Sinne von Art. 135 Abs. 2 FinfraG in Verbindung mit Art. 42 Abs. 4 FinfraV-FINMA ermittelt. Der von TE angebotene Angebotspreis impliziert eine Prämie von 50.1% gegenüber dem Mindestpreis.

Das Bewertungsgutachten von Ernst & Young AG, Zürich, kann auf Deutsch, Französisch und Englisch kostenlos bei der Zürcher Kantonalbank, Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich, Schweiz (E-Mail: prospectus@zkb.ch; Telefon: +41 44 292 20 22) bezogen werden und ist auch auf den Webseiten der UEK und der Anbieterin (<https://www.emc-power-offer.com>) verfügbar.

In ihrer Verfügung vom 15. August 2023 (Verfügung 849/01) hat die UEK unter anderem bestätigt, dass das Bewertungsgutachten von Ernst & Young AG den Vorschriften des FinfraG und seiner ausführenden Verordnungen entspricht. Das Dispositiv dieser Verfügung wurde in der Voranmeldung wiedergegeben und die Verfügung wurde gleichentags wie die Voranmeldung veröffentlicht. Gegen diese Verfügung wurde weder Einsprache noch Beschwerde erhoben, weshalb sie in der Zwischenzeit in Rechtskraft erwachsen ist. Auch hat kein Aktionär einen Antrag auf Erhalt der Parteistellung gestellt.

4 Karenzfrist

Die Karenzfrist dauert, unter Vorbehalt einer Verlängerung durch die UEK, zehn (10) Börsentage ab Veröffentlichung des Angebotsprospekts, d.h. vom 29. September 2023 bis zum 12. Oktober 2023 (die "**Karenzfrist**"). Das Angebot kann erst nach Ablauf der Karenzfrist angenommen werden.

5 Angebotsfrist

Unter Vorbehalt einer Verlängerung der Karenzfrist durch die UEK wird das Angebot voraussichtlich für eine Frist von einundzwanzig (21) Börsentagen nach Ablauf der Karenzfrist zur Annahme offenstehen. Das Angebot wird folglich voraussichtlich vom 13. Oktober 2023 bis zum 10. November 2023, 16:00 Uhr MEZ, zur Annahme offenstehen ("**Angebotsfrist**").

Die Anbieterin behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist ein- oder mehrmals auf maximal vierzig (40) Börsentage zu verlängern. Eine Verlängerung der Angebotsfrist über vierzig (40) Börsentage hinaus bedarf der vorgängigen Zustimmung der UEK.

6 Nachfrist

Nach Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist beginnt für den Fall, dass das Angebot zustande gekommen ist, eine Nachfrist von zehn (10) Börsentagen zur nachträglichen Annahme des Angebots.

Sofern die Karenzfrist und/oder die Angebotsfrist nicht verlängert werden, beginnt die Nachfrist voraussichtlich am 17. November 2023 und endet am 30. November 2023 um 16:00 Uhr MEZ ("**Nachfrist**").

7 Angebotsbedingungen, Verzicht auf die Angebotsbedingungen, Geltungsdauer der Angebotsbedingungen und Aufschub des Vollzugs

7.1 Angebotsbedingungen

Das Angebot untersteht den folgenden Bedingungen (die "**Angebotsbedingen**" oder "**Bedingungen**", je eine "**Angebotsbedingung**" oder "**Bedingung**");

- (a) Mindestandienungsquote: Bis zum Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist liegen der Anbieterin gültige und unwiderrufliche Annahmeerklärungen für so viele Schaffner-Aktien vor, dass diese zusammen mit den von der Anbieterin und ihren Tochtergesellschaften bei Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist gehaltenen Schaffner-Aktien (aber unter Ausschluss der Schaffner-Aktien, welche die Zielgesellschaft oder ihre Tochtergesellschaften halten) mindestens 67% des vollständig verwässerten Aktienkapitals von Schaffner bei Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist entsprechen (d.h. aller zu diesem Datum ausgegebenen Schaffner-Aktien zuzüglich aller Schaffner-Aktien, deren Ausgabe (i) von einer Generalversammlung oder dem Verwaltungsrat der Zielgesellschaft bis zu diesem Datum beschlossen wurde, oder (ii) durch die Ausübung von Optionen oder Wandel- oder anderen Rechten zur Ausgabe, zum Erwerb, zur Übertragung oder zum Bezug von Schaffner-Aktien erfolgen kann, die an diesem Datum ausstehend sind oder deren Ausgabe durch die Generalversammlung oder den Verwaltungsrat der Zielgesellschaft bis zu diesem Datum beschlossen wurde).
- (b) Wettbewerbsrechtliche Freigaben und andere Bewilligungen: Alle auf den Erwerb der Zielgesellschaft durch die Anbieterin anwendbaren Wartefristen sind abgelaufen oder wurden beendet, und alle zuständigen Wettbewerbs- und sonstigen Behörden und gegebenenfalls Gerichte in allen Jurisdiktionen haben das Angebot, dessen Vollzug und den Erwerb der Zielgesellschaft durch die Anbieterin bewilligt oder freigegeben bzw. nicht verboten oder beanstandet (jede(r) solche Ablauf oder Beendigung einer Wartefrist, Bewilligung, Freigabe, Nicht-Verbot oder Nicht-Beanstandung, eine "**Freigabe**"). Keine Bedingung, Einschränkung oder Verpflichtung ist der Anbieterin, der Zielgesellschaft und/oder einer ihrer Tochtergesellschaften in Verbindung mit einer Freigabe auferlegt worden, und keine Freigabe ist von einer Bedingung, Einschränkung oder Verpflichtung abhängig gemacht worden, welche alleine oder zusammen mit anderen Bedingungen, Einschränkungen oder Verpflichtungen oder anderen Tatsachen, Vorkommnissen, Umständen oder Ereignissen nach Auffassung einer international angesehenen, von der Anbieterin zu bezeichnenden unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder Investmentbank (die "**Unabhängige Expertin**") vernünftigerweise dazu geeignet wäre, eine Wesentliche Nachteilige Auswirkung (wie unten definiert) auf die Anbieterin, die Zielgesellschaft, eine ihrer jeweiligen Tochtergesellschaften oder auf die kombinierte Gruppe bestehend aus der Anbieter-Gruppe und der Schaffner-Gruppe zu haben, wenn alle jeweiligen Auswirkungen auf die Anbieter-Gruppe und die Schaffner-Gruppe zusammengefasst werden.
- (c) Keine Untersagung oder Verbot: Es wurde kein Urteil, kein Schiedsspruch, kein Entscheid, keine Verfügung oder keine andere hoheitliche Massnahme erlassen, welche das Angebot, dessen Annahme, den Vollzug oder den Erwerb der Zielgesellschaft durch die Anbieterin vorübergehend oder dauerhaft, ganz oder teilweise, verhindert, verbietet oder für unzulässig erklärt.
- (d) Keine Wesentlichen Nachteiligen Auswirkungen: Bis zum Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist sind keine Tatsachen, Vorkommnisse, Um-

stände oder Ereignisse entstanden oder eingetreten und es wurden keine Tatsachen, Vorkommnisse, Umstände oder Ereignisse durch die Zielgesellschaft offengelegt oder mitgeteilt und die Anbieterin hat auch anderweitig von keinen Tatsachen, Vorkommnissen, Umständen oder Ereignissen Kenntnis erlangt, welche alleine oder zusammen mit anderen Tatsachen, Vorkommnissen, Umständen, Ereignissen oder Bedingungen, Einschränkungen oder Verpflichtungen nach Auffassung der Unabhängigen Expertin vernünftigerweise geeignet sind, eine Wesentliche Nachteilige Auswirkung auf die Zielgesellschaft, eine ihrer Tochtergesellschaften oder auf die Schaffner-Gruppe als Ganzes zu haben.

Eine "**Wesentliche Nachteilige Auswirkung**" bedeutet eine Reduktion des:

- konsolidierten Betriebsgewinns (EBIT) im Betrag von CHF 1'539'900 (was gemäss Geschäftsbericht von Schaffner für das am 30. September 2022 endende Geschäftsjahr rund 10% des konsolidierten Betriebsgewinns (EBIT) der Schaffner-Gruppe für das Geschäftsjahr 2021/2022 entspricht), oder mehr (wobei zur Klarstellung darauf hingewiesen sei, dass alle externen Kosten im Zusammenhang mit der hier vorgesehenen Transaktion nicht berücksichtigt werden); oder
 - konsolidierten Jahresumsatzes im Betrag vom CHF 7'909'250 (was gemäss Geschäftsbericht von Schaffner für das am 30. September 2022 endende Geschäftsjahr rund 5% des konsolidierten Jahresumsatzes der Schaffner-Gruppe für das Geschäftsjahr 2021/2022 entspricht), oder mehr; oder
 - konsolidierten Eigenkapitals im Betrag von CHF 6'985'400 (was gemäss Geschäftsbericht von Schaffner für das am 30. September 2022 endende Geschäftsjahr rund 10% des konsolidierten Eigenkapitals der Schaffner-Gruppe für das Geschäftsjahr 2021/2022 entspricht), oder mehr.
- (e) Eintragung in das Aktienbuch der Zielgesellschaft: Der Verwaltungsrat der Zielgesellschaft hat beschlossen, die Anbieterin und/oder eine von der TE kontrollierte und bezeichnete Gesellschaft bezüglich aller Schaffner-Aktien, welche TE oder eine ihrer Tochtergesellschaften erworben haben oder noch erwerben werden, als Aktionär(e) mit Stimmrecht in das Aktienbuch der Zielgesellschaft einzutragen (hinsichtlich Schaffner-Aktien, die im Rahmen des Angebots erworben werden unter der Bedingung, dass alle anderen Bedingungen eingetreten sind oder darauf verzichtet wird), und die Anbieterin und/oder jede andere von TE kontrollierte und bezeichnete Gesellschaft sind für sämtliche erworbenen Schaffner-Aktien als Aktionär(e) mit Stimmrecht in das Aktienbuch der Zielgesellschaft eingetragen worden.
- (f) Rücktritt und Ernennung von Mitgliedern des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft; Genehmigung der Dekotierung: Alle Mitglieder des Verwaltungsrates von Schaffner sind mit Wirkung ab und unter der Voraussetzung des Vollzuges von ihren Ämtern in den Verwaltungsräten der Zielgesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften zurückgetreten und eine ordnungsgemäss einberufene Generalversammlung der Zielgesellschaft hat (i) die von der

Anbieterin nominierten Personen mit Wirkung ab und unter der Voraussetzung des Vollzuges in den Verwaltungsrat der Zielgesellschaft gewählt (einschliesslich eines Präsidenten des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft und der Mitglieder des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft) und (ii) die Dekotierung der Schaffner-Aktien von der SIX, unter der Voraussetzung des Vollzuges des Angebots, genehmigt und den neu gewählten Verwaltungsrat der Zielgesellschaft beauftragt, den Beschluss der Generalversammlung umzusetzen, um die Dekotierung zu erwirken.

(g) Keine nachteiligen Beschlüsse der Generalversammlung der Zielgesellschaft: Die Generalversammlung der Zielgesellschaft hat keine(n):

- Dividende, andere Ausschüttung oder Kapitalherabsetzung oder Erwerb, Abspaltung, Vermögensübertragung oder andere Veräusserung von Vermögenswerten (i) im Gesamtwert oder zu einem Gesamtpreis von mehr als CHF 12'082'500 (entsprechend 10% der konsolidierten Bilanzsumme der Schaffner-Gruppe per 30. September 2022 gemäss Geschäftsbericht der Schaffner für das Geschäftsjahr 2021/2022) oder (ii) die insgesamt mehr als CHF 1'539'900 zum jährlichen konsolidierten Betriebsgewinn (EBIT) beitragen (entsprechend 10% des EBIT der Schaffner-Gruppe per 30. September 2022 gemäss Geschäftsbericht der Schaffner für das Geschäftsjahr 2021/2022) beschlossen oder genehmigt;
- Fusion, Aufspaltung, ordentliche oder bedingte Kapitalerhöhung der Zielgesellschaft oder Einführung eines Kapitalbandes beschlossen oder genehmigt; oder
- Vinkulierungsbestimmung oder Stimmrechtsbeschränkung in die Statuten der Zielgesellschaft aufgenommen.

(h) Kein Erwerb und keine Veräusserung wesentlicher Vermögenswerte und keine Aufnahme oder Rückzahlung wesentlicher Fremdkapitalbeträge: Mit Ausnahme jener Verpflichtungen, welche im Zusammenhang mit dem Angebot stehen oder sich aus dem Vollzug ergeben, haben sich die Zielgesellschaft und ihre Tochtergesellschaften zwischen dem 30. September 2022 und dem Kontrollübergang auf die Anbieterin nicht verpflichtet, im Gesamtbetrag oder Gesamtwert von mehr als CHF 12'082'500 (entsprechend 10% der konsolidierten Bilanzsumme der Schaffner-Gruppe per 30. September 2022 gemäss Geschäftsbericht der Zielgesellschaft für das Geschäftsjahr 2021/2022) Vermögenswerte zu erwerben oder zu veräussern (noch haben sie solche erworben oder veräussert) oder Fremdkapital aufzunehmen oder zurückzubezahlen (noch haben sie solches aufgenommen oder zurückbezahlt).

7.2 Verzicht auf die Angebotsbedingungen

Die Anbieterin behält sich das Recht vor, ganz oder teilweise auf eine oder mehrere Bedingungen zu verzichten.

7.3 Geltungsdauer der Angebotsbedingungen und Aufschub des Vollzugs

Die Bedingungen (a) und (d) gelten bis zum Ablauf der (allenfalls verlängerten)

Angebotsfrist.

Die Bedingungen (b), (c), (g) und (h) gelten bis zum Vollzug.

Die Bedingungen (e) und (f) gelten bis zum Vollzug oder, falls früher, bis zum Datum, an welchem das zuständige Organ der Zielgesellschaft den darin erwähnten erforderlichen Beschluss gefasst hat.

Sofern eine der Bedingungen (a) oder (d) bis zum Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist weder erfüllt ist noch auf ihre Erfüllung verzichtet wird, wird das Angebot als nicht zustande gekommen erklärt.

Falls das jeweilige Organ der Zielgesellschaft vor Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist über die in den Bedingungen (e) oder (f) genannten Angelegenheiten beschliesst und eine der Bedingungen (e) oder (f) bis zum Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist weder erfüllt ist noch auf ihre Erfüllung (in Bezug auf die darin erwähnten Beschlüsse der Organe) verzichtet wird, wird das Angebot als nicht zustande gekommen erklärt.

Sofern die Bedingung (b) bis zum voraussichtlichen Vollzugsdatum weder erfüllt ist noch auf ihre Erfüllung verzichtet wird, ist die Anbieterin verpflichtet, den Vollzug um bis zu vier (4) Monate nach Ablauf der Nachfrist hinaus aufzuschieben (der "**Aufschub**"). Sofern eine der Bedingungen (c), (g) oder (h) oder, sofern und soweit noch anwendbar (vgl. vorangehende Absätze), eine der Bedingungen (e) oder (f) bis zum voraussichtlichen Vollzugsdatum weder erfüllt ist noch auf ihre Erfüllung verzichtet wird, ist die Anbieterin berechtigt, das Angebot als nicht zustande gekommen zu erklären oder einen Aufschub zu erklären. Das Angebot steht während des Aufschubs weiterhin unter den Bedingungen (b), (c), (g) und (h) und, sofern und soweit noch anwendbar (vgl. vorangehende Absätze), den Bedingungen (e) und (f), solange und soweit diese Bedingungen nicht erfüllt sind und auf ihre Erfüllung nicht verzichtet wird. Sofern die Anbieterin keine weitere Verschiebung des Vollzugs des Angebots beantragt oder die UEK diese weitere Verschiebung nicht genehmigt, wird die Anbieterin das Angebot als nicht zustande gekommen erklären, falls die genannten Bedingungen innerhalb des Aufschubs weder erfüllt sind noch auf ihre Erfüllung verzichtet wird.

B Angaben über Tyco Electronics (Schweiz) Holding II GmbH (Anbieterin)

1 Firma, Sitz, Kapital, Aktionäre und Geschäftstätigkeit

Tyco Electronics (Schweiz) Holding II GmbH ist eine Schweizer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, welche am 18. September 2007 gegründet (und in das Handelsregister eingetragen) wurde mit einem Stammkapital von CHF 60'000, eingeteilt in 3 Stammanteile mit einem Nennwert von je CHF 20'000. Die Anbieterin hat ihren Sitz in Schaffhausen, Schweiz. Die Anbieterin verfolgt folgenden Zweck:

"Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, das Halten, die Veräusserung und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen aller Art in- und ausserhalb der

Schweiz, insbesondere in der Elektrik- und Elektronikbranche. Sie kann ferner alle Geschäfte tätigen, die im Zusammenhang mit der von ihr konsolidierten Tochterunternehmen stehen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten, Grundstücke erwerben, halten und veräussern. Die Gesellschaft kann Darlehen und Garantien zu Gunsten von Konzerngesellschaften gewähren."

Die Anbieterin ist eine indirekte, hundertprozentige Tochtergesellschaft von TE Connectivity AG, einer Schweizer Aktiengesellschaft mit Sitz in Schaffhausen, Schweiz, deren Aktien an der New York Stock Exchange (NYSE) kotiert sind (ISIN: CH0102993182; Tickersymbol: TEL). TE Connectivity AG ist ein weltweit führendes Industrietechnologieunternehmen, das eine breite Palette von Verbindungs- und Sensorlösungen anbietet, die sich in den rauesten Umgebungen bewährt haben und Verbesserungen in den Bereichen Transport, industrielle Anwendungen, Medizinaltechnik, Energie, Datenkommunikation und Haushalt ermöglichen.

Die direkte Halterin aller Stammanteile der Anbieterin ist die Tyco Electronics Group S.A. mit Sitz in Luxembourg, Grossherzogtum Luxembourg.

2 Personen, die mit der Anbieterin in gemeinsamer Absprache handeln

In Zusammenhang mit diesem Angebot gelten alle (direkt oder indirekt) durch TE Connectivity AG kontrollierten Gesellschaften und Personen als mit der Anbieterin in gemeinsamer Absprache handeln im Sinne von Art. 11 Abs. 1 UEV.

Zudem gelten Schaffner und alle (direkt oder indirekt) durch diese kontrollierten Gesellschaften für den Zeitraum ab dem 16. August 2023, dem Datum an welchem die Anbieterin und Schaffner die in Abschnitt D3.1 (*Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Angebot zwischen der Anbieterin und Schaffner*) beschriebene Transaktionsvereinbarung abgeschlossen haben, als mit der Anbieterin in gemeinsamer Absprache handelnd im Sinne von Art. 11 Abs. 1 UEV.

3 Geschäftsberichte

Die Anbieterin ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung und veröffentlicht keine Geschäftsberichte. Die Geschäftsberichte und Quartalsberichte der TE Connectivity AG sind abrufbar unter <https://investors.te.com/financial-reports/>.

4 Käufe und Verkäufe von Aktien und Beteiligungsderivaten von Schaffner

Während der letzten zwölf (12) Monate vor dem Datum der Voranmeldung haben die Anbieterin und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (ausgenommen Schaffner und ihre Tochtergesellschaften) keine Schaffner-Aktien erworben oder veräussert. Während des gleichen Zeitraums haben die Anbieterin und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (ausgenommen Schaffner und ihre Tochtergesellschaften) keine Beteiligungsderivate mit Bezug auf Schaffner-Aktien erworben oder veräussert.

Seit dem Datum der Voranmeldung bis zum 26. September 2023 haben die Anbieterin und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (ausgenommen Schaffner und ihre Tochtergesellschaften) keine Schaffner-Aktien er-

worben oder veräussert und keine Beteiligungsderivate mit Bezug auf Schaffner-Aktien erworben oder veräussert.

Gemäss Schaffner haben seit dem 16. August 2023, dem Datum an welchem die Anbieterin und die Gesellschaft die in Abschnitt D3.1 (*Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Angebot zwischen der Anbieterin und Schaffner*) beschriebene Transaktionsvereinbarung unterzeichnet haben, bis zum 26. September 2023 weder Schaffner noch ihre Tochtergesellschaften Schaffner-Aktien oder Beteiligungsderivate mit Bezug auf Schaffner-Aktien erworben oder veräussert.

5 Beteiligungen an Schaffner

Per 26. September 2023 beträgt das Aktienkapital von Schaffner (so wie es im Handelsregister des Kantons Solothurn per 26. September 2023 eingetragen ist) CHF 20'668'050, eingeteilt in 635'940 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 32.50. Die Anbieterin und die mit ihr im Sinne von Art. 11 Abs. 1 UEV in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (ausgenommen Schaffner und ihre Tochtergesellschaften) halten per 26. September 2023 keine Schaffner-Aktien.

Unter Berücksichtigung der 5'127 Schaffner-Aktien, die von Schaffner gehalten werden, halten die Anbieterin und die mit ihr im Sinne von Art. 11 Abs. 1 UEV in gemeinsamer Absprache handelnden Personen per 26. September 2023 0.81% des Aktienkapitals (und der Stimmrechte) von Schaffner.

Die Anbieterin und die mit ihr im Sinne von Art. 11 Abs. 1 UEV in gemeinsamer Absprache handelnden Personen halten keine Beteiligungsderivate mit Bezug auf Schaffner-Aktien.

C Finanzierung

Die Anbieterin finanziert das Angebot aus Mitteln der Anbieter-Gruppe, über die sie verfügt oder welche ihr konzernintern bereitgestellt werden.

D Angaben über die Schaffner Holding AG (Zielgesellschaft)

1 Name, Sitz, Aktienkapital, Geschäftstätigkeit und Geschäftsbericht

Schaffner Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit unbeschränkter Dauer nach schweizerischem Recht mit Sitz in Luterbach, Schweiz. Ihr hauptsächlicher Gesellschaftszweck ist die Beteiligung an anderen Unternehmen in der Schweiz und im Ausland. Sie kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften in der Schweiz und im Ausland errichten sowie Grundstücke erwerben, halten und veräussern. Weiter kann die Gesellschaft alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Bei der Verfolgung des Gesellschaftszwecks strebt die Gesellschaft die Schaffung von langfristigem, nachhaltigem Wert an.

Per 26. September 2023 hat Schaffner ein Aktienkapital von CHF 20'668'050, eingeteilt in 635'940 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 32.50.

Schaffner hat weder ein bedingtes Aktienkapital noch ein genehmigtes Kapital oder ein Kapitalband.

Die Schaffner-Aktien sind gemäss Swiss Reporting Standard der SIX unter der Valorenummer 906209 (ISIN: CH0009062099; Ticker Symbol: SAHN) kotiert.

Der Geschäftsbericht von Schaffner (einschliesslich dem Corporate Governance Bericht, dem Vergütungsbericht und dem Finanzbericht) für das am 30. September 2022 endende Geschäftsjahr, der Halbjahresbericht per 31. März 2023 sowie der Zwischenabschluss per 30. Juni 2023 sind abrufbar unter <https://www.schaffner.com/investors/reports-and-presentations>.

2 Absichten der Anbieterin betreffend Schaffner, deren Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Durch das Angebot beabsichtigt die Anbieterin die vollständige (100%) Kontrolle über Schaffner zu erreichen.

Die Anbieterin entwickelt einen Integrationsplan in enger Zusammenarbeit mit dem Management von Schaffner. TE plant, nach dem Vollzug des Angebots den Integrationsprozess zu starten; Schaffner wird Teil von TE's Industrie-Geschäftsbereich und soll das globale "EMC Center of Excellence" für die gesamte TE-Gruppe werden. TE beabsichtigt, sich mit allen relevanten Stakeholdern zusammenzuschliessen, um einen Marktführer im Bereich EMV-Filter zu schaffen, der gut positioniert ist, um Kunden zu bedienen und Marktanteile auszubauen. Die Anbieterin beabsichtigt, die Mitglieder des Verwaltungsrates von Schaffner per Vollzug zu ersetzen. In der Transaktionsvereinbarung hat sich Schaffner verpflichtet, dafür zu sorgen, dass alle amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrates von Schaffner von ihren Funktion(en) im Verwaltungsrat von Schaffner und im Verwaltungsrat (oder einem gleichwertigen Organ) von Tochtergesellschaften von Schaffner, soweit anwendbar, mit Wirkung ab Vollzug zurücktreten. Zudem hat sich Schaffner, vorbehältlich der Erklärung des Zustandekommens des Angebots durch die Anbieterin, verpflichtet, zwischen dem Ablauf der Angebotsfrist und zwei (2) Börsentagen vor dem Vollzug eine ausserordentliche Generalversammlung von Schaffner abzuhalten und unter anderem (i) die Wahl der von der Anbieterin zu bestimmenden Kandidaten in den Verwaltungsrat der Gesellschaft, den Vergütungsausschuss und als Präsident/in und (ii) die Dekotierung der Schaffner-Aktien von der SIX zu beantragen und zu empfehlen.

Für den Fall, dass die Anbieterin nach dem Vollzug mehr als 98% der Stimmrechte an Schaffner hält, beabsichtigt die Anbieterin die Kraftloserklärung der verbleibenden Schaffner-Aktien im Sinne von Art. 137 FinfraG zu beantragen.

Für den Fall, dass die Anbieterin als Folge des Angebots zwischen 90% und 98% der Stimmrechte an Schaffner hält, beabsichtigt die Anbieterin, Schaffner mit der Anbieterin bzw. einer direkten oder indirekten Schweizer Tochtergesellschaft der Anbieterin zu fusionieren, wobei die verbleibenden Publikumsaktionäre von Schaffner (in bar) abgefunden würden und keine Anteile der überlebenden Gesellschaft erhalten würden. Die schweizerischen Steuerfolgen einer Squeeze-out-Fusion mit reiner Barabfindung können für natürliche Personen, die in der Schweiz steuerlich ansässig sind und die Schaffner-Aktien im Privatvermögen halten sowie für ausländische Investoren erheblich schlechter sein als die Steuer-

folgen einer Annahme des Angebots (siehe auch Abschnitt H7 (*Mögliche Steuerfolgen*)).

Ferner beabsichtigt die Anbieterin, nach dem Vollzug des Angebots und ungeachtet der Annahemequote, Schaffner zu veranlassen, bei der SIX Exchange Regulation ein Gesuch um Dekotierung gemäss dem Kotierungsreglement der SIX Exchange Regulation einzureichen und für den Fall, dass die Anbieterin nach Vollzug mehr als 98% der Stimmrechte an Schaffner hält, eine Ausnahme von bestimmten Offenlegungs- und Publizitätsverpflichtungen gemäss dem Kotierungsreglement der SIX Exchange Regulation bis zum Zeitpunkt der Dekotierung der Schaffner-Aktien zu beantragen.

3 Vereinbarungen zwischen der Anbieterin und deren Aktionären sowie Schaffner, deren Organen und Aktionären

3.1 Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Angebot zwischen der Anbieterin und Schaffner

Vertraulichkeitsvereinbarung

Am 21./22. März 2023 schlossen TE Connectivity AG und Schaffner eine für diese Art von Transaktion übliche Vertraulichkeitsvereinbarung ab, worin sich die Parteien im Wesentlichen verpflichteten, einander offengelegte, nicht öffentlich zugängliche Informationen vertraulich zu behandeln und TE Connectivity AG verpflichtete sich, ab Unterzeichnung der Vertraulichkeitsvereinbarung bis zwölf (12) Monate nach diesem Datum oder, falls später, neun (9) Monate nach Beendigung eines möglichen öffentlichen Kaufangebots von TE Connectivity AG für alle Schaffner-Aktien, und unter Vorbehalt einer abweichenden Vereinbarung oder der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Schaffner, (i) keine Transaktionen in Schaffner-Aktien oder Beteiligungspapieren mit Schaffner-Aktien als Basis zu tätigen und (ii) nicht öffentlich die Absicht, Schaffner-Aktien zu erwerben oder ein öffentliches Angebot in Bezug auf Schaffner-Aktien oder Beteiligungspapiere mit Schaffner-Aktien als Basis zu unterbreiten, anzukündigen.

Transaktionsvereinbarung

Am 16. August 2023 schlossen die Anbieterin und Schaffner eine Transaktionsvereinbarung ab, welche vom Verwaltungsrat von Schaffner einstimmig genehmigt wurde, und in welcher die Parteien unter anderem Folgendes vereinbarten:

- Die Anbieterin hat sich verpflichtet, selbst oder durch eine direkte oder indirekte hundertprozentige Tochtergesellschaft, den Angebotsprospekt zu veröffentlichen und das Angebot gemäss den Bestimmungen der Transaktionsvereinbarung durchzuführen, und der Verwaltungsrat von Schaffner hat unter anderem einstimmig beschlossen, den Aktionären der Gesellschaft die Annahme des Angebots zu empfehlen und den Bericht des Verwaltungsrates im Angebotsprospekt zu veröffentlichen (siehe Abschnitt F (*Bericht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft gemäss Art. 132 FinfraG*)).

- Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, das Angebot aktiv zu unterstützen und von Handlungen, Eingaben und Aussagen abzuweichen, welche sich nachteilig auf das Angebot oder dessen Erfolg auswirken könnten, und dafür zu sorgen, dass ihre Tochtergesellschaften und deren Vertreter ebenfalls von solchen Handlungen, Eingaben und Aussagen absehen.

- Die Gesellschaft hat zugestimmt, sich zu folgender Verhaltensweise zu verpflichten und dafür zu sorgen, dass sie und die Vertreter ihrer Tochtergesellschaften (i) weder direkt noch indirekt um eine Transaktion mit einer Drittpartei werben, eine solche initiieren, vorschlagen oder fördern oder sonstige Massnahmen ergreifen, die die Vorbereitung einer Transaktion mit einer Drittpartei fördern, erleichtern, unterstützen oder dabei helfen könnten, (ii) keine (verbindliche oder unverbindliche) Absichtserklärung oder eine andere Vereinbarung in Bezug auf eine Transaktion mit einer Drittpartei eingehen und (iii) weder direkt noch indirekt Gespräche oder Verhandlungen über eine Transaktion mit einer Drittpartei einleiten, daran teilnehmen oder fortführen oder Informationen über die Schaffner-Gruppe zur Verfügung stellen oder einer Drittpartei Zugang zu den Geschäften, Liegenschaften usw. der Schaffner-Gruppe gewähren oder in irgendeiner Weise mit einem Dritten zusammenarbeiten oder wesentlich Bemühungen von einem Dritten unterstützen, an diesen teilnehmen oder sie ermutigen, der eine Transaktion mit einer Drittpartei anstrebt oder durchgeführt hat. Der Verwaltungsrat von Schaffner kann jedoch bis zum Börsentag vor Ablauf der Angebotsfrist, wenn und soweit er es mit Blick auf seine nach Treu und Glauben definierten Treuepflichten für erforderlich hält, und als Reaktion auf ein unaufgefordertes schriftliches Schreiben an die Gesellschaft, in dem die feste Absicht zur Ankündigung eines **Besseren Angebots** geäussert wird (definiert als ein gutgläubiges, schriftliches, unaufgefordertes, verbindliches Angebot einer Drittpartei, alle Aktien oder alle oder im Wesentlichen alle Vermögenswerte der Gesellschaft (einschließlich ihrer Tochtergesellschaften) im Rahmen eines öffentlichen Übernahme- oder Tauschangebots, einer Fusion oder einer ähnlichen Transaktion zu Bedingungen zu erwerben, die der Verwaltungsrat der Gesellschaft, unter Ausschluss von Mitgliedern, die sich in einem Interessenkonflikt befinden, nach Rücksprache mit externen Rechtsberatern und seinem Finanzberater nach seinem pflichtgemässen Ermessen gesamthaft gesehen, unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte (einschließlich Transaktionssicherheit und Vollzugsrisiko) für die Aktionäre als günstiger erachtet als die Bedingungen des Angebots) von einer Drittpartei, die nach dem gutgläubigen Urteil des Verwaltungsrats von Schaffner vernünftigerweise in der Lage ist, zügig ein Besseres Angebot zu den in diesem Schreiben dargelegten Bedingungen zu unterbreiten, zu finanzieren und zu vollziehen, (i) dieser Drittpartei im Rahmen einer üblichen Vertraulichkeits- und Stillhaltevereinbarung Informationen über die Schaffner-Gruppe zur Verfügung stellen und (ii) sich an Gesprächen oder Verhandlungen mit dieser Drittpartei über ihr Besseres Angebot beteiligen, sofern und nachdem die Anbieterin von der Gesellschaft innerhalb von achtundvierzig (48) Stunden über den Angebotspreis und die wesentlichen Bedingungen des in Aussicht gestellten Besseren Angebots informiert wurde und die Möglichkeit hatte, der Gesellschaft ihren Standpunkt

zu diesen Bedingungen in angemessener Weise darzulegen. Weder der Verwaltungsrat von Schaffner noch ein Ausschuss des Verwaltungsrats von Schaffner darf unter anderem (i) seinen Beschluss, die Annahme des Angebots zu empfehlen oder den Verwaltungsratsbericht zu genehmigen oder zu veröffentlichen, widerrufen, zurückziehen oder abändern, (ii) die Empfehlung des Angebots oder den Verwaltungsratsbericht zurückziehen, abändern oder in irgendeiner für die Anbieterin nachteiligen Weise qualifizieren, (iii) eine Absichtserklärung, einen Übernahmevertrag oder eine ähnliche Vereinbarung in Bezug auf eine Transaktion mit einer Drittpartei genehmigen oder abschließen, (iv) eine Transaktion mit einer Drittpartei genehmigen oder empfehlen oder öffentlich ankündigen, eine solche zu genehmigen oder zu empfehlen, oder (v) in jedem der vorstehenden Fälle (i) bis (iv) eine diesbezügliche Ankündigung machen, *es sei denn*, dem Verwaltungsrat der Gesellschaft wird bis zum Börsentag vor Ablauf der Angebotsfrist ein Besseres Angebot unterbreitet und dieser stellt nach Rücksprache mit externen Rechtsberatern und seinem Finanzberater nach Treu und Glauben fest, dass die Drittpartei, die ein solches Besseres Angebot unterbreitet hat, in der Lage ist, ein solches Besseres Angebot in einem angemessenen Zeitrahmen zu unterbreiten, zu finanzieren und zu vollziehen, wobei diesfalls die Gesellschaft und der Verwaltungsrat von Schaffner berechtigt sind, alle in den Unterabsätzen (i) bis (v) oben genannten Handlungen vorzunehmen; *dies unter der Voraussetzung*, dass die Gesellschaft, bevor die in den vorstehenden Unterabsätzen (i) bis (v) genannten Handlungen vorgenommen werden, die Anbieterin umgehend (jedoch nicht später als achtundvierzig (48) Stunden nach Erhalt) schriftlich über ein solches Besseres Angebot, einschließlich der Identität der Person, die ein solches Besseres Angebot unterbreitet, und der Bedingungen dieses Besseren Angebots, informiert hat, und der Anbieterin eine Frist von fünf (5) Börsentagen eingeräumt hat, um ein verbessertes verbindliches Angebot zu unterbreiten, sodass das verbesserte Angebot für die Inhaber der Aktien mindestens so günstig ist wie ein solches Besseres Angebot, wobei diesfalls die Gesellschaft nicht berechtigt ist, eine der in den vorstehenden Unterabsätzen (i) bis (v) genannten Handlungen vorzunehmen oder eine andere Massnahme zu ergreifen, die sich nachteilig auf das Angebot oder dessen Erfolg auswirken würde.

- Der Verwaltungsrat von Schaffner hat sich verpflichtet zu veranlassen, dass die von der Raiffeisen Bank eingeholte Fairness Opinion, die bestätigt, dass der Angebotspreis aus finanzieller Sicht fair ist, als integraler Bestandteil und gleichzeitig mit dem Bericht des Verwaltungsrates zum Angebot veröffentlicht wird.
- Vorbehaltlich der Erfüllung oder des Verzichts der Anbieterin auf alle anderen Angebotsbedingungen hat sich die Gesellschaft verpflichtet, die Anbieterin und allfällige mit ihr verbundene Unternehmen unverzüglich als Aktionäre mit vollem Stimmrecht in Bezug auf alle von ihnen gehaltenen und erworbenen Schaffner-Aktien mit Wirkung ab Vollzug oder früher in das Aktienregister der Gesellschaft einzutragen.

- Die Parteien sind übliche Verpflichtungen in Bezug auf die Erfüllung der Angebotsbedingungen eingegangen.
- Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, sich nach besten Kräften darum zu bemühen und dafür zu sorgen, dass ihre verbundenen Unternehmen und deren Vertreter sich nach besten Kräften darum bemühen (i) direkt mit Aktionären in Kontakt zu treten und auf sie zuzugehen, um sie zur Andienung oder zum Verkauf ihrer Schaffner-Aktien oder der von ihnen vertretenen Schaffner-Aktien zu veranlassen, und (ii) unter Vorbehalt der anwendbaren Datenschutzgesetze, Informationen über die Aktionärsbasis der Gesellschaft an die Anbieterin, die durchführende Bank und in deren Namen handelnde Personen weiterzugeben und ihnen sonstige Unterstützung zu gewähren, damit sie sich um die Beschaffung von Andienungen von Schaffner-Aktien durch Aktionäre bemühen und diese planen können. Ferner hat sich die Gesellschaft verpflichtet, die Anbieterin nach der Veröffentlichung der Voranmeldung nach besten Kräften bei der Erläuterung des Angebots gegenüber bedeutenden Aktionären, die ihre Beteiligung veröffentlicht haben, zu unterstützen und sich im Rahmen des wirtschaftlich Vertretbaren nach besten Kräften zu bemühen, bestimmte dieser bedeutenden Aktionäre davon zu überzeugen, so bald wie möglich vor der Veröffentlichung des Angebotsprospekts Andienungsverpflichtungen in Bezug auf das Angebot einzugehen. Die Gesellschaft hat sich ferner verpflichtet dafür zu sorgen, dass keine eigenen Aktien in das Angebot andient werden und bestätigt, dass alle Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung bestätigt haben, dass sie alle Schaffner-Aktien, die sie direkt oder indirekt halten oder kontrollieren, in das Angebot andienen werden.
- Unter dem Vorbehalt, dass die Anbieterin das Angebot für zustande gekommen erklärt, hat sich die Gesellschaft verpflichtet, zwischen dem Ablauf der Angebotsfrist und zwei (2) Börsentagen vor dem geplanten Vollzugsdatum eine ausserordentliche Generalversammlung abzuhalten und den Aktionären (i) die Wahl der von der Anbieterin bezeichneten Personen in den Verwaltungsrat der Gesellschaft, den Entschädigungsausschuss der Gesellschaft und als Präsident des Verwaltungsrats der Gesellschaft, jeweils mit Wirkung ab dem Vollzug, (ii) die Dekotierung der Schaffner-Aktien von der SIX und (iii) die Entlastung der zurücktretenden Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft vorzuschlagen und zu empfehlen.
- Die Gesellschaft hat sich verpflichtet dafür zu sorgen, dass alle amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrates der Gesellschaft von ihren Funktion(en) im Verwaltungsrat der Gesellschaft und im Verwaltungsrat (oder einem gleichwertigen Gremium) von Tochtergesellschaften der Gesellschaft (sofern anwendbar) mit Wirkung per Vollzug zurücktreten.
- Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, ihre Geschäfte als Going Concern im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit der bisherigen Praxis und dem aktuellen Budget und Business Plan und mit der erforderlichen Sorgfalt zu jeder Zeit ab dem Datum der Transaktionsverein-

barung bis zum Vollzug weiterzuführen und dafür zu sorgen, dass die Schaffner-Gruppe dies ebenfalls tut, und bestimmte Massnahmen nur zu ergreifen und dafür zu sorgen, dass jede ihrer Tochtergesellschaften bestimmte Massnahmen nur ergreift, wenn die Anbieterin vorher ihre Zustimmung erteilt hat, es sei denn, die Ergreifung solcher Massnahmen wäre aufgrund geltender Gesetze und Vorschriften erforderlich.

- Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, ab dem Tag der Unterzeichnung der Transaktionsvereinbarung bis sechs (6) Monate nach Ende der Nachfrist des Angebots oder, falls früher, der Beendigung der Transaktionsvereinbarung, die Best Price Rule gemäss Art. 12 Abs. 1 UEV einzuhalten und dafür zu sorgen, dass all ihre Tochtergesellschaften diese einhalten, einschliesslich alles zu unterlassen und dafür zu sorgen, dass alle ihre Tochtergesellschaften alles unterlassen, was die Best Price Rule gemäss Art. 12 Abs. 1(b) und Art. 10 UEV auslösen würde.
- In Bezug auf den Long Term Incentive Plan und andere Incentive Pläne der Gesellschaft hat sich die Gesellschaft verpflichtet (a) zu veranlassen, dass mit Zustimmung des betroffenen Mitarbeiters oder Verwaltungsratsmitglieds der Gesellschaft die bereits an diesen Mitarbeiter oder dieses Verwaltungsratsmitglied ausgegebenen und unter dem Long Term Incentive Plan gesperrten Aktien in das Angebot angedient werden, die Sperrfrist zu diesem Zweck aufgehoben wird und der entsprechende Kaufpreis dem betreffenden Mitarbeiter oder Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft gemäss den Bedingungen des Angebots ausbezahlt wird und (b) dass die im Rahmen des Long Term Incentive Plan für das Geschäftsjahr 2022/2023 und für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2023/2024 an das Management zu liefernden Schaffner-Aktien zum Angebotspreis in bar ausbezahlt werden und dass ebenfalls die anteilige Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft (soweit der Long Term Incentive Plan eine Auszahlung in Schaffner-Aktien vorsieht) in bar ausbezahlt wird, wobei dieser Betrag auf der Basis des Angebotspreises festzulegen ist. Zu (a): Sollte das Angebot scheitern, bleiben die Aktien gemäss dem Long Term Incentive Plan gesperrt. Alle diese Massnahmen, Entscheide oder Zuteilungen stehen unter dem Vorbehalt einer entsprechenden endgültigen Verfügung der UEK und anderer zuständiger Behörden, dass keine Verletzung der Mindestpreisregel, der Best Price Rule und anderer anwendbarer Regeln des schweizerischen Übernahmerechts vorliegt. Soweit eine solche Massnahme, ein solcher Entscheid oder eine solche Zuteilung diesen Regeln nicht entspricht, bleibt der Long Term Incentive Plan unverändert und keine der nicht-konformen Massnahmen, Entscheide oder Zuteilungen wird umgesetzt.
- Die Anbieterin hat sich verpflichtet, mit der Gesellschaft einen Abfindungsplan in Bezug auf alle Mitarbeiter der Schaffner Gruppe zu entwickeln, denen nach dem Vollzug, aber mit Wirkung vor Ende 2024 zur Realisierung von Kostensynergien und nicht aus zureichenden Gründen wegen ungenügender Leistung gekündigt werden soll. Jede Abfindung, die im Rahmen eines solchen Abfindungsplans angeboten wird, basiert auf den Dienstjahren und dem

individuellen Beitrag jedes betroffenen Mitarbeiters und zielt für alle betroffenen Mitarbeiter auf eine Abfindung von insgesamt nicht weniger als drei (3) Monatslöhnen ab.

- Die Parteien gaben bestimmte für diese Art von Transaktion übliche Zusicherungen und Gewährleistungen ab. Unter anderem hat die Gesellschaft zugesichert und gewährleistet, dass sie per Datum der Transaktionsvereinbarung (i) seit dem 31. März 2023 keine Handlungen vorgenommen, vorgeschlagen oder genehmigt hat, die einen Verwässerungseffekt auf die Schaffner-Aktien haben, (ii) seit dem Datum, ab dem die Mindestpreisregel für die Gesellschaft gilt, keine Handlungen vorgenommen, vorgeschlagen oder genehmigt hat, welche die Mindestpreisregel, die Best Price Rule und andere anwendbare Regeln des schweizerischen Übernahmerechts verletzen und welche in all diesen Fällen zu einer Erhöhung des Angebotspreises führen könnten, (iii) keine Kenntnis von Tatsachen oder Umständen hat, die nach den Ad-hoc-Publizitätsregeln der SIX Exchange Regulation hätten veröffentlicht werden müssen, und dass sie keine kursrelevanten Tatsachen im Sinne von Art. 54 des Kotierungsreglements der SIX Exchange Regulation zurückhält und (iv) ihr keine Tatsachen oder Umstände bekannt sind, die den Erfolg des Angebots wesentlich beeinträchtigen oder verhindern könnten. Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, der Anbieterin jeweils unmittelbar vor der Veröffentlichung des Angebotsprospekts, einer allfälligen Veröffentlichung einer Angebotsänderung und dem Ablauf der Angebotsfrist eine schriftliche Bestätigung des Präsidenten des Verwaltungsrats und des CEO der Gesellschaft vom selben Tag zuzustellen, in der diese schriftlich bestätigen, dass die Angaben nach ihrem besten Wissen auch zu diesem Zeitpunkt noch wahr und korrekt sind.
- Unter Vorbehalt der anwendbaren Gesetze verpflichtete sich die Gesellschaft, alle von der Anbieterin vorgeschlagenen Massnahmen zu unterstützen, um die Kontrolle über 100% der Schaffner-Aktien zu erlangen, die Schaffner-Aktien von der SIX zu dekotieren und den Zusammenschluss und die Integration der Schaffner-Gruppe mit und in die Anbietergruppe vorzubereiten und zu fördern.
- Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, der Anbieterin einen Betrag von CHF 3.2 Millionen als pauschalen Kostenersatz zu bezahlen, falls das Angebot aus einem Grund nicht zustande kommt oder nicht unbedingt wird, der auf eine wesentliche Verletzung der Transaktionsvereinbarung durch die Gesellschaft oder auf die Nichterfüllung der Angebotsbedingungen in Bezug auf (i) den Rücktritt von Verwaltungsratsmitgliedern der Gesellschaft, (ii) das Fehlen nachteiliger Generalversammlungsbeschlüsse oder (iii) die Beschränkungen in Bezug auf den Erwerb und die Veräusserung wesentlicher Vermögenswerte und Aufnahme oder Rückzahlung wesentlicher Fremdkapitalbeträge zurückzuführen ist. Die Anbieterin hat sich verpflichtet, der Gesellschaft einen Betrag von CHF 3.2 Millionen als pauschale Kostenersatz zu bezahlen, falls das Angebot aus einem Grund, der auf eine materielle Verletzung der Transakti-

onsvereinbarung durch die Anbieterin zurückzuführen ist, nicht zustande kommt oder nicht unbedingt wird.

- TE Connectivity Ltd. hat sich bereit erklärt, dass eine Garantie in Bezug auf die Zahlungsverpflichtung der Anbieterin durch TE Connectivity AG oder eine kreditwürdige und finanziell solide Tochtergesellschaft gestellt wird, falls dies erforderlich ist, um die *certain funds*-Anforderung in Bezug auf das Angebot zu erfüllen.
- Die Transaktionsvereinbarung kann mit sofortiger Wirkung gekündigt werden (i) im gegenseitigen schriftlichen Einverständnis beider Parteien, (ii) von jeder Partei, wenn das Angebot nicht zustande kommt oder in Übereinstimmung mit den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zurückgezogen wird, (iii) von jeder Partei, wenn die Anbieterin öffentlich erklärt, dass das Angebot nicht weiterverfolgt wird oder gescheitert ist, oder wenn die Anbieterin anderweitig von der Lancierung, Weiterführung oder dem Vollzug des Angebots in Übereinstimmung mit den schweizerischen Übernahmegesetzen und -vorschriften zurücktritt, oder wenn die UEK die Lancierung, Offenhaltung oder den Vollzug des Angebots untersagt, solange die Partei, welche die Beendigung verlangt, die Transaktionsvereinbarung nicht verletzt hat, (iv) von jeder Partei, wenn die andere Partei wesentliche Verpflichtungen oder ihre Zusicherungen und Gewährleistungen aus der Transaktionsvereinbarung nicht einhält, es sei denn, die verletzende Partei habe dies unverzüglich und vollständig behoben, (v) von jeder Partei, wenn die Gesellschaft mit einem Dritten eine endgültige Vereinbarung über eine Dritttransaktion abschliesst, wobei die Gesellschaft dieses Kündigungsrecht nur ausüben kann, wenn sie ihre Verpflichtungen gemäss Abschnitt 3.3 (Abwerbverbot) der Transaktionsvereinbarung erfüllt hat und die Anbieterin ihr Angebot nicht so verbessert hat, dass die Dritttransaktion vom Verwaltungsrat der Gesellschaft in ordnungsgemässer Ausübung seiner Pflichten als besseres Angebot angesehen werden kann, und (vi) von der Anbieterin, wenn der Verwaltungsrat der Gesellschaft oder ein Ausschuss des Verwaltungsrats (a) den Aktionären der Gesellschaft das Angebot nicht wie in der Transaktionsvereinbarung vorgesehen bedingungslos empfiehlt, (b) seine Empfehlung für das Angebot zurückzieht, abändert oder einschränkt oder eine entsprechende Ankündigung macht, oder (c) eine Dritttransaktion genehmigt oder empfiehlt oder eine entsprechende Ankündigung macht. Wird die Transaktionsvereinbarung gemäss diesen Bestimmungen gekündigt, werden alle anderen Bestimmungen der Transaktionsvereinbarung unwirksam, mit Ausnahme der Abschnitte 9 (Break Fee), 10 (Beendigung) und 12 (Sonstiges) der Transaktionsvereinbarung.

3.2 Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Angebot zwischen der Anbieterin und Aktionären von Schaffner

Am 16. August 2023 haben die Anbieterin einerseits und die BURU Holding AG sowie Herr Philipp Buhofer andererseits eine Andienungsvereinbarung abgeschlossen, in welcher sich die BURU Holding AG und Herr Philipp Buhofer ver-

pflichtet haben, alle durch sie gehaltenen frei übertragbaren Schaffner-Aktien in das Angebot anzudienen (109'155 Schaffner-Aktien, entsprechend 17.16% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft).

Am 24. August 2023 hat die Anbieterin zusätzliche, separate Andienungsvereinbarungen mit Herrn Marc Alexander Buhofer, Herrn Jörg Wolle, der Matter Group AG und der J. Safra Sarasin Investmentfonds Ltd. abgeschlossen, in welchen sich die letzteren vier unter anderem verpflichtet haben, alle von ihnen gehaltenen Schaffner-Aktien in das Angebot anzudienen (19'662 Schaffner-Aktien, entsprechend 3.09% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft, gehalten durch Herrn Marc Alexander Buhofer; 24'503 Schaffner-Aktien, entsprechend 3.85% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft, gehalten durch Herrn Jörg Wolle; 30'162 Schaffner-Aktien, entsprechend 4.74% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft, gehalten durch die Matter Group AG; 55'014 Schaffner-Aktien, entsprechend 8.65% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft, gehalten durch die J. Safra Sarasin Investmentfonds Ltd.). Zusätzlich haben sich Herr Marc Alexander Buhofer, Herr Jörg Wolle, die Matter Group AG und die J. Safra Sarasin Investmentfonds Ltd. in ihrer jeweiligen Andienungsvereinbarung je verpflichtet, ab dem Datum der Andienungsvereinbarung bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer der Best Price Rule gemäss Art. 10 UEV keine zusätzlichen Schaffner-Aktien oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente zu erwerben.

3.3 Keine weiteren Vereinbarungen

Abgesehen von den vorstehend zusammengefassten Vereinbarungen bestehen keine Vereinbarungen im Zusammenhang mit oder in Bezug auf das Angebot zwischen der Anbieterin und deren Aktionären einerseits und Schaffner und deren Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und Aktionären andererseits.

3.4 Vertrauliche Informationen

Die Anbieterin bestätigt im Sinne des Art. 23 Abs. 2 UEV, dass mit Ausnahme von Informationen, die in diesem Angebotsprospekt oder im Bericht des Verwaltungsrates von Schaffner (siehe Abschnitt F (*Bericht des Verwaltungsrates von Schaffner gemäss Art. 132 FinfraG*)) bekannt gemacht wurden, weder die Anbieterin noch die mit der Anbieterin im Sinne von Art. 11 Abs. 1 UEV (ausser Schaffner und ihre Tochtergesellschaften) in gemeinsamer Absprache handelnden Personen direkt oder indirekt von Schaffner vertrauliche Informationen über Schaffner erhalten haben, welche die Entscheidung der Empfänger des Angebots massgeblich beeinflussen könnten.

E Bericht der Prüfstelle gemäss Art. 128 FinfraG vom 27. September 2023

Bericht der Prüfstelle gemäss Art. 128 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel ("FinfraG")

Als gemäss FinfraG anerkannte Prüfstelle für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten haben wir den Angebotsprospekt der Tyco Electronics (Schweiz) Holding II GmbH ("**Anbieterin**") geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft sowie die Fairness Opinion der Raiffeisen Bank bildeten nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die Erstellung des Angebotsprospektes ist die Anbieterin verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, den Angebotsprospekt zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die übernahmerechtlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 880, wonach eine Prüfung nach Art. 128 FinfraG so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit des Angebotsprospektes gemäss FinfraG und dessen Verordnungen festgestellt sowie wesentliche falsche Angaben im Angebotsprospekt als Folge von Verstössen oder Irrtümern erkannt werden, wenn auch bei nachstehenden Ziffern 4 bis 7 nicht mit derselben Sicherheit wie bei den Ziffern 1 bis 3. Wir prüften die Angaben im Angebotsprospekt mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung des FinfraG und dessen Verordnungen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unsere Aussage bildet.

Nach unserer Beurteilung

1. hat die Anbieterin die erforderlichen Massnahmen getroffen, damit die erforderlichen Mittel zur Finanzierung des Barangebots am Vollzugstag zur Verfügung stehen;
2. sind die Bestimmungen über Kontrollwechsel-Angebote, insbesondere die Mindestpreisvorschriften eingehalten; und
3. ist die Best Price Rule bis zum 27. September 2023 eingehalten.

Ausserdem sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass

4. die Empfänger des Angebotes nicht gleich behandelt werden;
5. der Angebotsprospekt gemäss den Vorschriften des FinfraG und dessen Verordnungen nicht vollständig und wahr ist;
6. der Angebotsprospekt nicht dem FinfraG und dessen Verordnungen entspricht; und
7. die Bestimmungen über die Wirkungen der Voranmeldung des Angebots nicht eingehalten sind.

Dieser Bericht ist weder eine Empfehlung zur Annahme oder Ablehnung des Angebots noch eine Bestätigung (*Fairness Opinion*) hinsichtlich der finanziellen Angemessenheit des Angebotspreises.

Ernst & Young AG

Marc Filleux
Partner

Nadia Schneider
Senior Manager

F Bericht des Verwaltungsrates von Schaffner gemäss Art. 132 FinfraG¹

Der Verwaltungsrat der Schaffner Holding AG ("**Verwaltungsrat**") mit Sitz in Luterbach, Schweiz ("**Schaffner**" oder die "**Gesellschaft**", und zusammen mit ihren Tochtergesellschaften die "**Schaffner Gruppe**"), nimmt hiermit gemäss Art. 132 Abs. 1 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes ("**FinfraG**") und Art. 30-32 der Übernahmeverordnung Stellung zum öffentlichen Kaufangebot ("**Angebot**") der Tyco Electronics (Schweiz) Holding II GmbH mit Sitz in Schaffhausen, Schweiz ("**Anbieterin**" und zusammen mit ihrer obersten Muttergesellschaft und ihren Tochtergesellschaften die "**TE-Gruppe**"), für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien von Schaffner mit einem Nennwert von je CHF 32.50 (jeweils eine "**Aktie**").

I Empfehlung des Verwaltungsrats und Begründung

1 Empfehlung

Gestützt auf eine eingehende Prüfung des Angebots und unter Berücksichtigung der Fairness Opinion der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ("**Raiffeisen**"), die einen integrierenden Bestandteil dieses Berichts bildet ("**Verwaltungsratsbericht**") (siehe Abschnitt I.2.3 unten), beschloss der Verwaltungsrat, bestehend aus den in Abschnitt II.1.1 aufgeführten Mitgliedern, am 16. August 2023 einstimmig, einmal mit allen Mitgliedern und einmal mit Enthaltung von Philipp Buchhofer, den Aktionären von Schaffner die Annahme des Angebots der Anbieterin zu empfehlen, und genehmigte den Inhalt dieses Verwaltungsratsberichts am 27. September 2023.

¹ In diesem Abschnitt F (*Bericht des Verwaltungsrates von Schaffner gemäss Art. 132 FinfraG*) werden teilweise vom restlichen Angebotsprospekt abweichende Definitionen verwendet.

2 Begründung

Der Verwaltungsrat hat eine Transaktionsvereinbarung ("**Transaktionsvereinbarung**") ausgehandelt, welche die Zeit zwischen der Veröffentlichung der Voranmeldung vom 17. August 2023 ("**Voranmeldung**") und dem Vollzug des Angebots sowie gewisse Aspekte der Weiterführung der Geschäfte von Schaffner regelt, und hat das Angebot eingehend geprüft. Das Angebot ist im Angebotsprospekt der Anbieterin ("**Angebotsprospekt**") näher beschrieben.

2.1 Angebotspreis

Der von der Anbieterin angebotene Preis beträgt CHF 505 netto in bar je Aktie ("**Angebotspreis**"). Der Angebotspreis entspricht einer Prämie von rund 79,1% auf den unbeeinflussten Schlusskurs der Aktien am 6. Juni 2023 und einer Prämie von 74,5% auf den volumengewichteten Durchschnittskurs ("**VWAP**") der Aktien während der sechzig (60) SIX Handelstage vor der Veröffentlichung der Voranmeldung.

2.2 Angebotsbedingungen

Das Angebot unterliegt den Bedingungen und weiteren Bestimmungen, die im Angebotsprospekt aufgeführt sind, einschliesslich:

- die Anbieterin hat bis zum Ende der (möglicherweise verlängerten) Angebotsfrist gültige und unwiderrufliche Zusagen für eine Anzahl von Aktien erhalten, die zusammen mit den Aktien, die die Anbieterin zu diesem Zeitpunkt besitzen wird, mindestens 67% des vollständig verwässerten Aktienkapitals von Schaffner ausmachen;
- weitere übliche Angebotsbedingungen, wie z.B. behördliche Genehmigungen, das Ausbleiben verwässernder Kapitalmassnahmen, das Ausbleiben wesentlicher nachteiliger Veränderungen in der Geschäftstätigkeit, im Vermögen, in der Haftung oder im Zustand der Gesellschaft, die Auswechslung des Verwaltungsrats der Gesellschaft und die Zustimmung der Generalversammlung der Gesellschaft zur Dekotierung der Aktien.

Eine ausführlichere Beschreibung der Angebotsbedingungen finden Sie in Abschnitt A des Angebotsprospekts. Die Angebotsfrist beginnt laut Angebotsprospekt am 13. Oktober 2023 und der Abschluss der Transaktion wird derzeit für den 14. Dezember 2023 erwartet.

2.3 Fairness-Opinion

Zur Beurteilung und Bestätigung der finanziellen Angemessenheit beauftragte der Verwaltungsrat Raiffeisen, als unabhängige Expertin eine Fairness Opinion zur Beurteilung der finanziellen Angemessenheit des Angebotspreises abzugeben. In der Fairness Opinion vom 7. September 2023 kam Raiffeisen gestützt auf ihre Analyse zum Schluss, dass der Angebotspreis aus finanzieller Sicht fair und angemessen sei. Basierend auf und vorbehaltlich der darin dargelegten Annahmen ermittelte Raiffeisen zum Bewertungsstichtag 16. August 2023 auf der Grundlage

einer durchgeführten Discounted Cash Flow (DCF)-Analyse, einer DCF-Sensitivitätsanalyse, einer Analyse von Bewertungen vergleichbarer börsennotierter Unternehmen, einer Analyse von Bewertungen vergleichbarer Akquisitionen und einer Analyse von gezahlten Prämien in früheren Übernahmetransaktionen einen Wert von CHF 452 je Aktie mit einer Bandbreite von CHF 423 bis CHF 482 je Aktie. In Anbetracht der Schlussfolgerungen der Fairness Opinion, der Kursentwicklung der letzten Jahre und des Angebotspreises von CHF 505 pro Aktie ist der Verwaltungsrat überzeugt, dass die Aktionäre von Schaffner ein faires und vorteilhaftes Angebot erhalten haben.

Die Fairness Opinion kann in deutscher, französischer und englischer Sprache kostenlos bei der Schaffner Holding AG, Investor Relations, Nordstrasse 11e, 4542 Luterbach, Schweiz (E-Mail: investor-relations@schaffner.com) bestellt oder unter <https://www.schaffner.com/investors> heruntergeladen werden.

2.4 Geschäftliche Begründung

Schaffner ist Marktführer bei industriellen Filterlösungen für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) und bietet ein umfassendes Produktportfolio in diesem Markt an. Schaffner verfügt über ein bewährtes Geschäftsmodell, das kundenspezifische Lösungen, die über den Direktvertrieb vertrieben werden, mit Standardlösungen, die über Vertriebspartner verkauft werden, kombiniert und eine nahtlose Integration und einen nahtlosen Übergang in der Produktentwicklung ermöglicht. Schaffner hat sich als Technologie- und Innovationsführer in diesem Bereich etabliert.

Die TE-Gruppe ist ein weltweit führendes Unternehmen der Industrietechnologie, das eine sicherere, nachhaltige, produktive und vernetzte Zukunft schafft. Ihre breite Palette an Konnektivitäts- und Sensoriklösungen, die sich in den anspruchsvollsten Umgebungen bewährt haben, ermöglicht Fortschritte in den Bereichen Transport, industrielle Anwendungen, Medizintechnik, Energie, Datenkommunikation und Haushalt. Die TE-Gruppe beschäftigt mehr als 85'000 Mitarbeiter, darunter über 8'000 Ingenieure, die mit Kunden in rund 140 Ländern zusammenarbeiten.

Der Verwaltungsrat hat mit Unterstützung professioneller Berater verschiedene strategische Alternativen, einschliesslich der Integration in die TE-Gruppe, eingehend geprüft. Die jeweiligen Chancen und Risiken, inklusive die Risiken bei der Durchführung der Transaktion, wurden bewertet und die Interessen aller Stakeholder von Schaffner sorgfältig berücksichtigt.

Der Verwaltungsrat kam zu dem Schluss, dass das Angebot für Schaffner eine ausgezeichnete strategische Gelegenheit mit einer überzeugenden industriellen Logik darstellt, um den zukünftigen Herausforderungen des Marktes aus einer Position der Stärke zu begegnen und einen erheblichen Wert für die Stakeholder zu schaffen. EMV-Filter sind sowohl für Schaffner als auch für die TE-Gruppe von hohem strategischem Interesse, da sie ein kritisches Produkt in vielen Schwerpunktanwendungen wie Bewegungssteuerung, Robotik, Industriemaschinen, Gebäudetechnik, Medizintechnik, E-Mobilität usw. sind und die Grössenordnung des globalen Markteinführungsmodells der TE-Gruppe (OEMs, EMS-Unternehmen, Distributoren und Endverbraucher) nutzen können. Die TE-Gruppe beabsichtigt,

ihr eigenes Filtergeschäft in Schaffner zu integrieren, um so einen Marktführer bei EMV-Filtern zu schaffen, der gut positioniert ist, um Kunden zu bedienen und Marktanteile auszubauen.

Die fusionierte Gruppe wird von einem breiteren Marktzugang und einem globalen Kundenstamm profitieren, insbesondere bei grossen internationalen Unternehmen. Durch das globale Verkaufs- und Vertriebsnetz erreicht das Produkt- und Lösungsangebot von Schaffner deutlich mehr Kunden. Darüber hinaus ist TE ein grosser strategischer Lieferant und Innovationspartner für viele Schlüsselkunden in Schaffners Wachstumsmarktsegmenten. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass Schaffner diese Position schneller zum Vorteil seines Geschäfts nutzen kann.

Die TE-Gruppe beabsichtigt, die heutigen Erfolgsfaktoren von Schaffner zu erhalten, um das volle Potenzial des Zusammenschlusses auszuschöpfen. Dank seiner Technologieführerschaft und Innovationskompetenz soll Schaffner zum globalen "EMC Center of Excellence" für die gesamte TE-Gruppe werden. Dies gibt Schaffner die Möglichkeit, seine Innovations- und Produktpläne in mehreren strategischen Marktsegmenten voranzutreiben und die Grösse und das Know-how der TE-Gruppe zu nutzen. Darüber hinaus erhält Schaffner Zugang zum Kompetenzzentrum für Fertigungsautomatisierung der TE-Gruppe, dessen Know-how zur weiteren Steigerung der Produktionseffizienz genutzt werden kann. Die Schaffner-Standorte sollen zudem von einem zusätzlichen Produktionsvolumen profitieren. Zudem soll das höhere Einkaufsvolumen die Position des Unternehmens auf dem Beschaffungsmarkt in den Bereichen Fracht, Logistik, Rohmaterialbeschaffung und anderen Bereichen verbessern. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass all diese Faktoren zu einem wettbewerbsfähigeren kombinierten Geschäft führen werden.

Dank der globalen Präsenz der TE-Gruppe und ihres Ausmasses in mehreren Ländern und Marktsegmenten haben die Mitglieder des Schaffner-Teams Zugang zu zusätzlichen Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten.

Zusammenfassend ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass das Angebot nicht nur für das Geschäft von Schaffner und seine Kunden, sondern auch für die Mitarbeiter und andere Stakeholder von Vorteil ist.

2.5 Squeeze-Out und Dekotierung

Für den Fall, dass die Anbieterin nach Vollzug des Angebots ("**Vollzug**") mehr als 98% der Stimmrechte der Gesellschaft hält, beabsichtigt die Anbieterin, die Kraftloserklärung der verbleibenden Aktien gemäss Art. 137 FinfraG beim zuständigen Gericht zu beantragen. Für den Fall, dass die Anbieterin nach der Vollzug zwischen 90 % und 98 % der Stimmrechte an Schaffner hält, beabsichtigt die Anbieterin, die verbleibenden Minderheitsaktionäre von Schaffner im Rahmen einer Squeeze-out Fusion gemäss Art. 8 Abs. 2 des Schweizerischen Fusionsgesetzes in bar abzufinden.

Die Aktionäre, die das Angebot nicht annehmen, können somit zwangsweise aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Im Falle einer möglichen Abfindungsfusion kann die Abfindung in bestimmten Fällen vom Angebotspreis abweichen. Die

steuerlichen Folgen eines Ausschlusses durch Aufhebung oder durch Squeeze-out Fusion sind in Abschnitt H.7.2.2 des Angebotsprospekts beschrieben.

Die Anbieterin beabsichtigt, die Aktien nach dem Vollzug des Angebots von der SIX Swiss Exchange dekotieren zu lassen. Die Dekotierung kann die Handelbarkeit der Aktien erheblich beeinträchtigen.

2.6 Vereinbarungen mit Grossaktionären

Der Verwaltungsrat hat bei seiner Entscheidung, die Transaktion zu unterstützen, zur Kenntnis genommen, dass die Hauptaktionäre von Schaffner, die (direkt oder indirekt) 238'796 oder 37,55% aller Aktien halten, sich einzeln vertraglich verpflichtet haben, ihre Aktien (mit Ausnahme von 300 gesperrten Aktien) im Rahmen des Angebots anzudienen.

2.7 Schlussfolgerung

Aufgrund der vorstehenden Erwägungen ist der Verwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass das Angebot im besten Interesse von Schaffner, seinen Aktionären, Arbeitnehmern, Kunden und Lieferanten liegt und dass der Angebotspreis fair und angemessen ist. Der Verwaltungsrat hat daher einstimmig beschlossen, den Aktionären von Schaffner zu empfehlen, das Angebot der Anbieterin anzunehmen.

3 Vereinbarungen mit der Anbieterin

Am 21. März 2023 unterzeichneten Schaffner und TE Connectivity Ltd, die oberste Muttergesellschaft der Anbieterin, eine Vertraulichkeitsvereinbarung, nach deren Unterzeichnung die TE-Gruppe eine begrenzte Due Diligence in Bezug auf Schaffner durchführen durfte.

Darüber hinaus haben Schaffner und die Anbieterin am 16. August 2023 eine Transaktionsvereinbarung abgeschlossen, die im Wesentlichen Bestimmungen über das Übernahmeverfahren und die Bedingungen des Angebots sowie die jeweiligen Rechte und Pflichten von Schaffner und der Anbieterin im Zusammenhang mit dem Angebot enthält. Die Transaktionsvereinbarung legt insbesondere den von der Anbieterin zu offerierenden Angebotspreis fest und sieht vor, dass sich der Verwaltungsrat verpflichtet, das Angebot zu unterstützen und den Aktionären von Schaffner dessen Annahme zu empfehlen. Darüber hinaus enthält die Transaktionsvereinbarung Verpflichtungen von Schaffner, die unter anderem die (in zusammengefasster Form) folgenden sind:

- Schaffner hat sich verpflichtet, das Angebot aktiv zu unterstützen und alles zu unterlassen, was das Angebot oder seinen Erfolg beeinträchtigen könnte, vorbehaltlich zwingender Gesetzesvorschriften. Dazu gehören auch zulässige Vorbereitungsarbeiten für den reibungslosen Zusammenschluss von Schaffner und der Anbieterin.
- Schaffner hat sich verpflichtet, keine Transaktionen mit Dritten zu beantragen, zu initiieren, vorzuschlagen oder zu verhandeln bzw. Gespräche oder Verhandlungen darüber fortzusetzen. Schaffner ist jedoch berechtigt, als Re-

aktion auf ein unaufgefordertes schriftliches Angebot zum Erwerb aller Schaffner-Aktien oder aller oder wesentlicher Teile der Vermögenswerte von Schaffner, das der Verwaltungsrat nach seinem pflichtgemässen Ermessen und nach Rücksprache mit seinem Finanzberater für angemessen zügig durchführbar hält, ein Angebot zu unterbreiten, zu finanzieren und zu vollziehen, das insgesamt und unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte für die Gesellschaft und ihre Aktionäre vorteilhafter ist als das Angebot (die Transaktion, für die ein solches Angebot unterbreitet wird, ein "**Besseres Angebot**"), und, nachdem er die Anbieterin über das Bessere Angebot informiert hat, dem betreffenden Dritten Informationen zur Verfügung zu stellen und an Gesprächen und Verhandlungen mit ihm teilzunehmen.

- Schaffner hat sich verpflichtet, dafür zu sorgen, dass weder der Verwaltungsrat noch ein Ausschuss des Verwaltungsrats (i) seinen Beschluss, die Annahme des Angebots oder die Genehmigung des Verwaltungsratsberichts zu empfehlen, widerruft, zurückzieht oder abändert, (ii) die Empfehlung des Angebots oder des Verwaltungsratsberichts zurückzieht, abändert oder in einer für die Anbieterin nachteiligen Weise qualifiziert, (iii) eine Absichtserklärung, einen Übernahmevertrag oder eine ähnliche Vereinbarung in Bezug auf eine Dritttransaktion genehmigt oder abschliesst, (iv) eine Dritttransaktion genehmigt oder empfiehlt oder öffentlich ankündigt, sie zu genehmigen oder zu empfehlen, (v) in jedem der obigen Fälle (i) bis (iv) eine diesbezügliche Ankündigung machen, *es sei denn*, im jeweiligen Fall wird dem Vorstand der Gesellschaft bis zum Handelstag vor Ablauf der Hauptangebotsfrist ein besseres Angebot unterbreitet und der Vorstand der Gesellschaft stellt in gutem Glauben nach Rücksprache mit externen Rechtsberatern und seinem Finanzberater fest, dass der Dritte, der ein solches Besseres Angebot unterbreitet hat, in der Lage ist, ein solches Besseres Angebot in einem angemessenen Zeitrahmen zu unterbreiten, zu finanzieren und zu vollziehen; in diesem Fall sind die Gesellschaft und der Vorstand der Gesellschaft berechtigt, alle unter (i) bis (v) oben genannten Massnahmen zu ergreifen; unter der Voraussetzung, dass die Gesellschaft vor der Ergreifung einer solchen Massnahme die Anbieterin über das Bessere Angebot informiert und ihm die Möglichkeit gegeben hat, ein verbessertes Angebot zu unterbreiten, und die Anbieterin dieses verbesserte Angebot nicht innerhalb der vereinbarten Frist unterbreitet hat.
- Schaffner verpflichtete sich, ihr Geschäft vom Datum der Transaktionsvereinbarung bis zum Vollzug im ordentlichen Geschäftsgang, in Übereinstimmung mit der bisherigen Praxis und auf der Basis des aktuellen Budgets sowie mit der erforderlichen Sorgfalt zu führen und bestimmte Geschäfte nur mit Zustimmung der Anbieterin zu tätigen, sofern dies nicht durch anwendbare Gesetze vorgeschrieben ist, angemessen offengelegt wird oder der Verwaltungsrat seine Empfehlung des Angebots zurückgezogen oder geändert hat. Schaffner verpflichtete sich ferner, alle wirtschaftlich vertretbaren Anstrengungen zu unternehmen, um ihre Geschäftsorganisation und ihren Goodwill im Wesentlichen zu erhalten, die Dienste ihrer leitenden Angestellten und Mitarbeiter verfügbar zu halten und die Beziehungen zu den Perso-

nen, die mit der Schaffner Gruppe in Geschäftsbeziehungen stehen, aufrechterhalten.

- Die Anbieterin hat sich bereit erklärt, mit Schaffner einen Abfindungsplan für alle Mitarbeiter der Schaffner-Gruppe zu entwickeln, die nach dem Vollzug, aber mit Wirkung vor Ende 2024 zur Realisierung von Kostensynergien und nicht aus triftigen Gründen (*zureichende Gründe*) aufgrund ihrer unzureichenden Leistung gekündigt werden sollen. Jede Abfindung, die im Rahmen eines solchen Abfindungsplans angeboten wird, basiert auf den Dienstjahren und dem individuellen Beitrag des betreffenden Mitarbeiters und zielt für alle betroffenen Mitarbeiter auf eine Abfindung von insgesamt nicht weniger als 3 Monaten ab.

Eine detaillierte Zusammenfassung des Inhalts der Transaktionsvereinbarung findet sich in Abschnitt D.3.1 des Angebotsprospekts.

II Zusätzliche Informationen gemäss schweizerischem Übernahmerecht

1 Potenzielle Interessenkonflikte des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

1.1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat von Schaffner setzt sich aus vier (4) Mitgliedern zusammen: Markus Heusser (Präsident), Philipp Buhofer (Vizepräsident), Gerhard Pegam und Andrea Tranel.

Falls das Angebot zustande kommt, werden alle Mitglieder des Verwaltungsrats mit Wirkung zum Vollzug des Angebots von ihren Funktionen zurücktreten.

Philipp Buhofer und die BURU Holding AG haben mit der Anbieterin eine Andienungsvereinbarung abgeschlossen. Philipp Buhofer ist ein massgebender Aktionär der BURU Holding AG. Kein anderes Mitglied des Verwaltungsrats steht in einer vertraglichen oder sonstigen Beziehung zur Anbieterin. Kein Mitglied des Verwaltungsrats ist auf Wunsch der Anbieterin gewählt worden oder übt sein Mandat auf Weisung der Anbieterin aus. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind weder Arbeitnehmer noch Mitglieder von Organen der Anbieterin oder von Gesellschaften, die in einer wesentlichen Geschäftsbeziehung zur Anbieterin stehen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats haben ihre Absicht bekundet, die von ihnen gehaltenen Aktien in das Angebot einzureichen.

In Anbetracht des Vorstehenden kam der Verwaltungsrat zum Schluss, dass er einen Interessenkonflikt von Philipp Buhofer nicht vollständig ausschliessen kann. Kein anderes Mitglied des Verwaltungsrats hat einen Interessenkonflikt im Zusammenhang mit dem Angebot. Der Verwaltungsrat hat daher über den Abschluss der Transaktionsvereinbarung und die Empfehlung des Angebots einmal mit und einmal ohne die Stimme von Philipp Buhofer entschieden.

Abgesehen von den in Abschnitt II.2 beschriebenen Sachverhalten hat das Angebot keine finanziellen Auswirkungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats.

1.2 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Schaffner Gruppe besteht aus Marc Aeschlimann (CEO, Leiter der Division Industrie) und Christian Herren (CFO) (die "**Geschäftsleitung**").

Kein Mitglied der Geschäftsleitung ist eine vertragliche oder sonstige Beziehung mit der Anbieterin eingegangen. Die Anbieterin beabsichtigt, den Betrieb von Schaffner unter der derzeitigen Geschäftsführung fortzuführen. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind weder Arbeitnehmer noch Mitglieder von Organen der Anbieterin oder von Gesellschaften, die mit der Anbieterin in wesentlichen Geschäftsbeziehungen stehen.

Dementsprechend befindet sich kein Mitglied der Geschäftsleitung in einem Interessenkonflikt im Zusammenhang mit dem Angebot.

Abgesehen von den in Abschnitt II.2 beschriebenen Sachverhalten hat das Angebot keine finanziellen Auswirkungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung.

2 Mögliche finanzielle Folgen des Angebots für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

2.1 Beteiligungspläne - Überblick und Auswirkungen des Angebots auf Beteiligungspläne

2.1.1 Entlohnung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Für ihre Tätigkeit im Verwaltungsrat, insbesondere für die Vorbereitung von und die Teilnahme an Verwaltungsratssitzungen, erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats ein fixes jährliches Honorar in bar. Für ihre Tätigkeit in den Verwaltungsratsausschüssen (derzeit Nominierungs- und Vergütungsausschuss sowie Risiko- und Prüfungsausschuss) erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats zusätzlich zum fixen Honorar ein pauschales jährliches Ausschusshonorar, das zwischen Ausschussvorsitzenden und den übrigen Ausschussmitgliedern differenziert ist. Dieses pauschale Ausschusshonorar wird pro Person nur einmal ausbezahlt, auch wenn der Empfänger Mitglied in mehr als einem Verwaltungsratsausschuss ist. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass der Präsident des Verwaltungsrats eine Entschädigung von CHF 3'000 pro Tag nachgewiesener Mehrarbeit im Zusammenhang mit dem Angebot oder einer alternativen Transaktion erhält, unabhängig von dessen Erfolg und vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen am Long Term Incentive Plan ("**LTIP**", siehe auch unten) teil, der den Verwaltungsrat für seinen Beitrag zum anhaltenden Erfolg der Gruppe belohnt. Der LTIP sieht eine feste Anzahl von Zielaktien pro Teilnehmer und Jahr vor, wobei die Anzahl der Aktien von der Funktion innerhalb des Verwaltungsrats abhängt.

2.1.2 Entlohnung der Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein festes Grundgehalt, das monatlich ausbezahlt wird. Die Höhe wird vom Verwaltungsrat für jedes Mitglied individuell und nach Ermessen festgelegt, wobei die Rolle und der Umfang der Verantwortung des Einzelnen berücksichtigt werden. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten darüber hinaus eine variable Barvergütung, die leistungsabhängig ist. Sie ist an die Erreichung von finanziellen Unternehmenszielen und persönlichen Zielen gebunden. Die finanziellen Unternehmensziele werden jährlich im Voraus für einen einjährigen Leistungszeitraum festgelegt. Im Geschäftsjahr 2022/23 waren diese Zielgrößen für die beiden Mitglieder der Geschäftsleitung der Nettoumsatz der Gruppe, das EBIT der Gruppe und der freie Cashflow der Gruppe. Die persönlichen Jahresziele werden für jedes Mitglied der Konzernleitung individuell vor Beginn des Beurteilungszeitraums festgelegt. Sie beziehen sich auf aktuelle Projekte, die vereinbarten strategischen Ziele sowie die längerfristige Unternehmensleistung und -entwicklung. Die Zielerreichung wird nach Abschluss des Geschäftsjahres durch den Verwaltungsrat bewertet. Der Zielbetrag wird vertraglich festgelegt und kann 50 % der Festvergütung nicht übersteigen. Die variable Barvergütung kann auf maximal 150% des Zielbetrags steigen, wenn alle Ziele deutlich übertroffen werden, und auf 0% des Zielbetrags fallen, wenn die Ziele nicht erreicht werden. Die Gesellschaft und der CEO haben eine Retentionsvereinbarung über die Zahlung von 300'000 CHF abgeschlossen, die unter anderem davon abhängt, dass der Arbeitsvertrag des CEO nicht vor Ende des Kalenderjahres gekündigt wird. Eine identische Vereinbarung wurde mit dem CFO für eine Zahlung von CHF 200'000 abgeschlossen. Beide Vereinbarungen sind nicht an das Angebot geknüpft, sollen den Verbleib der beiden Schlüsselpersonen sicherstellen und sie für die zusätzliche Arbeit entschädigen.

Als langfristige Vergütung nehmen die Mitglieder der Geschäftsleitung am LTIP teil und erhalten jährlich eine variable Anzahl von Aktien.

2.1.3 Long-Term Incentive-Plan (LTIP)

Der Verwaltungsrat hat den LTIP mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2018/2019 eingeführt. Der LTIP ist eine Aktienzuteilung in Form von gesperrten Aktien, mit der der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und bestimmte Mitglieder des oberen Managements der Gruppe für ihren Beitrag zum anhaltenden Erfolg der Gruppe belohnt werden. Der LTIP sieht eine feste Anzahl von Zielaktien pro Teilnehmer vor. Die Anzahl der zu gewährenden Zielaktien hängt von der Funktion des Teilnehmers innerhalb der Gruppe und dem Verhältnis zur gesamten Zielvergütung ab. Die endgültige Anzahl Aktien, die einem Teilnehmer effektiv zugeteilt und übertragen werden, wird jährlich vom zuständigen Gremium auf der Grundlage der Anzahl der gewährten Zielaktien, multipliziert mit dem Erfüllungsfaktor, festgelegt, wobei die Anzahl der den Mitgliedern des Verwaltungsrats zuzuteilenden Aktien fix ist. Allfällige Zuteilungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat auf Antrag des Nominations- und Vergütungsausschusses genehmigt.

Aktien, die im Rahmen des LTIP effektiv zugeteilt werden, unterliegen einer mindestens dreijährigen Sperrfrist ("**Sperrfrist**"), die am Tag der Zuteilung beginnt

(solche gesperrten Aktien, die "**gesperrten Aktien**"). Der Verwaltungsrat legt auf Vorschlag des Nominierungs- und Vergütungsausschusses die anwendbare Sperrfrist jährlich und individuell für jede Zuteilung fest. Nach Ablauf der Sperrfrist kann der Teilnehmer frei über seine Aktien verfügen, vorbehaltlich geltender Beschränkungen wie Sperrfristen, Insiderinformationen und anderer geltender Verkaufsbeschränkungen.

Teilnehmer, die aus der Gruppe ausscheiden, können Aktien, die im Rahmen des LTIP bereits effektiv zugeteilt worden sind, behalten. Diese zugeteilten Aktien bleiben jedoch bis zum Ablauf der entsprechenden Sperrfrist gesperrt. Im Falle eines Kontrollwechsels können alle gesperrten Aktien auf Beschluss des Verwaltungsrats freigegeben werden.

In Anbetracht der absehbaren Ergebnisse des laufenden Jahres und der Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie hat der Verwaltungsrat beschlossen, den Erfolgsfaktor für die Zuteilung von Aktien an die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022/23 und das erste Quartal des Geschäftsjahres 2023/24 auf 150% festzusetzen.

2.2 Von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gehaltene Aktien und Beteiligungspapiere

2.2.1 Verwaltungsrat

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Verwaltungsratsberichts halten die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgende Anzahl von Aktien:

Name	Nicht gesperrte Aktien	Gesperrte Schaffner-Aktien
Markus Heusser	105	0
Philip Buhofer (einschliesslich der von der BURU Holding AG gehaltenen Aktien)	109'155	300
Gerhard Pegam	576	300
Andrea Tranel	0	200

In diesen Zahlen sind die Aktien nicht enthalten, die für die Zeit von der letzten Generalversammlung bis zu dem Zeitpunkt zugeteilt werden, an dem die Mitglieder des Verwaltungsrats entweder im Falle des Vollzugs zurücktreten oder, falls das Angebot nicht zustande kommt, ihre Amtszeit mit dem Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet.

2.2.2 Geschäftsleitung

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Verwaltungsratsberichts halten die Mitglieder der Geschäftsleitung die folgende Anzahl von Aktien:

Name	Nicht gesperrte Aktien	Gesperrte Schaffner-Aktien
Marc Aeschlimann, CEO	1'418	1'050
Christian Herren, CFO	411	325

In diesen Zahlen sind die Anteile, die für das Geschäftsjahr 2022/23 und das erste Quartal des Geschäftsjahres 2023/24 zugeteilt werden, nicht enthalten.

2.3 Entlohnung und Leistungen

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats werden keine Entschädigungen, Abgangsentschädigungen oder andere Leistungen im Zusammenhang mit dem Angebot gewährt. Darüber hinaus wurde keinem Mitglied des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung ein Darlehen oder Kredit von der Gesellschaft oder der Anbieterin gewährt.

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden keine Abgangsentschädigungen gewährt und die Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung enthalten keine Kontrollwechselklauseln. Nur der LTI enthält eine Kontrollwechselklausel, die es dem Verwaltungsrat erlaubt, die Sperrfrist aufzuheben.

In der Transaktionsvereinbarung hat sich die Anbieterin verpflichtet, (i) sicherzustellen, dass die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften die Entlastung der Personen, die zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Transaktionsvereinbarung und/oder dem Vollzug des Angebots Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung der Tochtergesellschaften der Gesellschaft sind, auf die Tagesordnung der nächsten ausserordentlichen bzw. der nächsten ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften setzen, (ii) für alle von ihm gehaltenen Aktien der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften zu stimmen, (ii) für alle Aktien, die er an der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften hält, direkt oder indirekt zugunsten der Entlastung der unter (i) genannten Personen zu stimmen bzw. dafür zu sorgen, dass die Stimmrechte in dieser Weise ausgeübt werden, und (iii) auf alle Ansprüche gegen die unter (i) genannten Personen im Zusammenhang mit Handlungen oder Unterlassungen zu verzichten, die sie in ihrer Funktion als Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. als Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung einer Tochtergesellschaft der Gesellschaft begangen haben, mit Ausnahme von vorsätzlichen, betrügerischen oder grob fahrlässigen Handlungen oder Unterlassungen.

3 Vertragliche Vereinbarungen und sonstige Verbindungen mit der Anbieterin

Abgesehen von der am 21. März 2023 unterzeichneten Vertraulichkeitsvereinbarung und der Transaktionsvereinbarung bestehen keine vertraglichen Vereinbarungen oder sonstigen Verbindungen zwischen Schaffner und seinen Gesellschaftsorganen und der Anbieterin bzw. Unternehmen der TE-Gruppe.

4 Absichten der Aktionäre, die 3 % oder mehr der Stimmrechte halten

Nach Kenntnis des Verwaltungsrats halten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Verwaltungsratsberichts die folgenden Aktionäre 3% oder mehr der Stimmrechte von Schaffner:

Aktionär	Anzahl der Anteile*	Prozentsatz*
BURU Holding AG (Wirtschaftlich Berechtigte: Elisabeth Buhofer-Rubli, Philipp Buhofer, Annelies Häcki-Buhofer, Erbengemeinschaft M. Buhofer)	109'455	17.21%
J Safra Sarasin Investmentfonds AG	55'014	8.65%
RoPAS (CH) Institutional Fund - Equities Switzerland (5.66%) (Kollektivanleger, Lizenznehmer: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Aeschenvorstadt 1, 4052 Basel, Schweiz)	58'960	9.271%
Jörg Wolle	24'503	3.85%
Arpad Eden Lombard-Martin	19'630	3.09%
Marc Buhofer	19'662	3.09%
Matter Gruppe AG	30'162	4.74%

* Wie bei der Offenlegungsstelle der SIX offengelegt und aufgrund von Meldungen bei der Übernahmekommission geändert.

Am 16. August 2023 unterzeichneten die BURU Holding AG und Philipp Buhofer eine Andienungsvereinbarung, worin sie übereinkamen, ihre oben erwähnten Aktien, mit Ausnahme von 300 gesperrten Aktien, die von Philipp Buhofer in seiner Funktion als Verwaltungsrat gehalten werden, dem Angebot anzudienen. Am 24. August 2023 schlossen J. Safra Sarasin Investmentfonds AG, Jörg Wolle, Marc Buhofer und Matter Group AG mit der Anbieterin jeweils separate Andienungsvereinbarungen bezüglich ihrer Aktien ab, welche die Verpflichtung zur Andienung ihrer Aktien im Angebot vorsehen.

Der Verwaltungsrat hat keine Kenntnis von den Absichten anderer Aktionäre, die 3% oder mehr der Stimmrechte an Schaffner halten, im Zusammenhang mit dem Angebot.

5 Abwehrmassnahmen im Sinne von Art. 132 Abs. 2 FinfraG

Der Verwaltungsrat hat keine Abwehrmassnahmen gegen das Angebot ergriffen und beabsichtigt auch nicht, in Zukunft Abwehrmassnahmen zu ergreifen oder solche Abwehrmassnahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung vorzuschlagen.

6 Finanzielle Berichterstattung: Wesentliche Änderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Finanzlage, der Gewinne und Verluste und der Geschäftsperspektiven

Der Jahresbericht zum 30. September 2022 von Schaffner wurde am 6. Dezember 2022 veröffentlicht. Darüber hinaus veröffentlichte Schaffner am 4. Mai 2023 seinen Halbjahresbericht zum 31. März 2023. Ausserdem erstellte das Unternehmen einen Zwischenbericht zum 30. Juni 2023. Die Jahres- und Halbjahresberichte sowie der Zwischenbericht zum 30. Juni 2023 sind unter <https://www.schaffner.com/investors/reports-and-presentations> abrufbar.

Abgesehen von der Transaktion, auf die sich dieser Verwaltungsratsbericht bezieht, sind dem Verwaltungsrat keine wesentlichen Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie in den Geschäftsaussichten von Schaffner seit dem 30. Juni 2023 bekannt, welche die Entscheidung der Aktionäre von Schaffner bezüglich des Angebots der Anbieterin beeinflussen könnten.

Luterbach, 27. September 2023

Im Namen des Verwaltungsrats der Schaffner Holding AG

Markus Heusser

Verwaltungsratspräsident

G Verfügung der Übernahmekommission

Am 27. September 2023 hat die UEK die Verfügung 849/03 in Sachen *Schaffner Holding AG* erlassen und folgendes verfügt:

- "1. Das öffentliche Kaufangebot von Tyco Electronics (Schweiz) Holding II GmbH an die Aktionäre von Schaffner Holding AG entspricht den Vorschriften des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivathandel und den ausführenden Verordnungen.*
- 2. Tyco Electronics (Schweiz) Holding II GmbH wird verpflichtet, das Dispositiv dieser Verfügung mit dem Angebotsprospekt zu veröffentlichen.*
- 3. Die vorliegende Verfügung wird nach der Publikation des Angebotsprospekts von Tyco Electronics (Schweiz) Holding II GmbH auf der Webseite der Übernahmekommission veröffentlicht.*
- 4. Die Gebühr zu Lasten von Tyco Electronics (Schweiz) Holding II GmbH beträgt CHF 138'712."*

H Durchführung des Angebots

1 Information

Schaffner-Aktionäre, die ihre Schaffner-Aktien in einem Depot halten, werden von ihrer Depotbank über das Angebot informiert und werden gebeten, gemäss den Weisungen ihrer Depotbank vorzugehen.

Schaffner-Aktionäre, die ihre Schaffner-Aktien zu Hause oder in einem Banksafe aufbewahren, werden vom Aktienregister über das Angebot informiert und werden gebeten, gemäss den Anweisungen des Aktienregisters zu verfahren.

2 Durchführende Bank

Die ZKB mit Sitz in Zürich, Schweiz, ist mit der Durchführung des Angebots beauftragt.

3 Angediente Schaffner-Aktien

Angediente Schaffner-Aktien werden bei Andienung auf die separate Schweizer Valorenummer 129873386 (ISIN: CH1298733861) gebucht (zweite Linie, nicht handelbar), von der entsprechenden Depotbank gesperrt und können weder gehandelt noch übertragen werden.

4 Auszahlung des Angebotspreises/Vollzugstag

Die Auszahlung des Angebotspreises für die Schaffner-Aktien, die während der Angebotsfrist und der Nachfrist gültig angedient wurden, erfolgt voraussichtlich am oder um den 14. Dezember 2023 ("**Vollzugsdatum**"). Im Falle einer Verlängerung der Angebotsfrist gemäss Abschnitt A5 (*Angebotsfrist*) oder einer Verschiebung des Vollzugs gemäss Abschnitt A7.3 (*Geltungsdauer der Angebotsbe-*

dingungen und Aufschub des Vollzugs) wird das Vollzugsdatum entsprechend verschoben.

5 Abfindungsfusion und Dekotierung

Nach Vollzug des Angebots beabsichtigt die Anbieterin, wie in Abschnitt D2 (*Absichten der Anbieterin betreffend Schaffner, deren Verwaltungsrat und Geschäftsleitung*) dargelegt, die Kraftloserklärung der im Publikum verbleibenden Schaffner-Aktien im Sinne von Art. 137 FinfraG zu beantragen, oder Schaffner mit der Anbieterin oder eine Schweizer Tochtergesellschaft der Anbieterin zu fusionieren, wobei alle verbleibenden Publikumsaktionäre von Schaffner eine Abfindung (in bar), aber keine Anteile der überlebenden Gesellschaft erhalten werden, sofern dies gesetzlich zulässig ist. Ferner beabsichtigt die Anbieterin, nach Vollzug des Angebots Schaffner zu veranlassen, bei der SIX Exchange Regulation die Dekotierung der Schaffner-Aktien in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement der SIX Exchange Regulation zu beantragen.

6 Kosten und Abgaben

Die Andienung von Schaffner-Aktien, welche in einem Depot bei einer Bank in der Schweiz hinterlegt sind, ist während der Angebotsfrist und der Nachfrist kostenlos und hat keine Abgaben zur Folge. Eine allfällige schweizerische Umsatzabgabe wird durch die Anbieterin getragen.

7 Mögliche Steuerfolgen

Allen Aktionären von Schaffner und den wirtschaftlich Berechtigten an Schaffner-Aktien wird ausdrücklich empfohlen, die steuerlichen Auswirkungen des Angebots und seiner Annahme bzw. Nichtannahme in der Schweiz und im Ausland durch eigene Steuerberater beurteilen zu lassen.

Im Allgemeinen ergeben sich für die Aktionäre von Schaffner voraussichtlich die folgenden Steuerfolgen:

7.1 Schweizerische Steuerfolgen für Aktionäre, die ihre Schaffner-Aktien in das Angebot ANDIENEN

Auf den Verkauf von Schaffner-Aktien im Rahmen dieses Angebots wird keine schweizerische Verrechnungssteuer erhoben.

Für andienende Aktionäre von Schaffner mit steuerlicher Ansässigkeit in der Schweiz zieht die Annahme des Angebots voraussichtlich die folgenden Einkommens- bzw. Gewinnsteuerfolgen nach sich:

- Grundsätzlich realisieren Aktionäre, die ihre Schaffner-Aktien im Privatvermögen halten und diese in das Angebot andienen entweder einen steuerfreien privaten Kapitalgewinn oder einen steuerlich nicht abzugsfähigen Kapitalverlust.
- Aktionäre, die ihre Schaffner-Aktien in das Angebot andienen und diese im Geschäftsvermögen halten oder als gewerbsmässige Wertschriftenhändler qualifizieren, realisieren entweder einen steuerbaren Kapitalgewinn oder ei-

nen steuerlich abzugsfähigen Kapitalverlust, abhängig vom massgeblichen Einkommenssteuerwert ihrer Schaffner-Aktien.

Aktionäre ohne steuerliche Ansässigkeit in der Schweiz unterliegen nicht der schweizerischen Einkommens- bzw. Gewinnsteuer, es sei denn, ihre Schaffner-Aktien sind einer Betriebsstätte oder einem Geschäftsbetrieb in der Schweiz zuzurechnen. Aktionäre ohne steuerliche Ansässigkeit in der Schweiz müssen prüfen, welche Steuerfolgen sich in ihrem Wohnsitz- oder Sitzstaat ergeben können.

7.2 Schweizerische Steuerfolgen für Aktionäre, die ihre Schaffner-Aktien NICHT in das Angebot ANDIENEN

7.2.1 Die Anbieterin hält nach Vollzug mehr als 98% der Stimmrechte an Schaffner

Falls TE Connectivity AG und ihre Tochtergesellschaften (einschliesslich der Anbieterin) nach dem Vollzug über mehr als 98% der Stimmrechte von Schaffner verfügen, beabsichtigt die Anbieterin, die Kraftloserklärung der sich noch im Publikum befindenden Schaffner-Aktien gemäss Art. 137 FinfraG zu beantragen. Dabei ergeben sich für die Aktionäre von Schaffner grundsätzlich die gleichen Steuerfolgen in der Schweiz wie wenn sie ihre Schaffner-Aktien in das Angebot ange-dient hätten (siehe oben).

7.2.2 Die Anbieterin hält nach Vollzug zwischen 90% und 98% der Stimmrechte an Schaffner

Falls TE Connectivity AG und ihre Tochtergesellschaften (einschliesslich der Anbieterin) nach dem Vollzug über 90% bis 98% der Stimmrechte von Schaffner verfügen, beabsichtigt die Anbieterin gestützt auf Art. 8 Abs. 2 und Art. 18 Abs. 5 des Fusionsgesetzes, mit Schaffner zu fusionieren oder Schaffner mit einer von der Anbieterin direkt oder indirekt kontrollierten schweizerischen Tochtergesellschaft zu fusionieren, wobei die verbliebenen Minderheitsaktionäre von Schaffner eine Abfindung (in bar), jedoch keine Anteile an der übernehmenden Gesellschaft erhalten.

- Die den verbliebenen Minderheitsaktionären (unabhängig von ihrer steuerlichen Ansässigkeit) im Rahmen der Abfindungsfusion ausgerichtete Abfindung kann, abhängig von der Strukturierung der Abfindungsfusion und der Abfindung, der schweizerischen Verrechnungssteuer unterliegen, die 35% der Differenz zwischen (i) dem Betrag der Abfindung und (ii) der Summe des Nennwerts der betroffenen Schaffner-Aktien und dem den betroffenen Schaffner-Aktien zuzurechnenden Anteil der Reserven aus Kapitaleinlagen von Schaffner beträgt. Je nach Steuerstatus und steuerlicher Ansässigkeit des Aktionärs kann die Verrechnungssteuer ganz, teilweise oder gar nicht zurückgefordert werden.
- Aktionäre mit steuerlicher Ansässigkeit in der Schweiz, die ihre Schaffner-Aktien im Privatvermögen halten, können steuerbares Einkommen im Umfang der Differenz zwischen (i) dem Betrag der Abfindung und (ii) der Summe des Nennwerts der betroffenen Schaffner-Aktien und dem den betroffe-

nen Schaffner-Aktien zuzurechnenden Anteil der Reserven aus Kapitaleinlagen von Schaffner erzielen.

- Aktionäre mit steuerlicher Ansässigkeit in der Schweiz, die ihre Schaffner-Aktien im Geschäftsvermögen halten, bspw. durch Qualifikation als gewerbmässige Wertschriftenhändler, realisieren entweder einen steuerbaren Kapitalgewinn oder einen steuerlich abzugsfähigen Kapitalverlust, abhängig vom massgeblichen Einkommenssteuerwert ihrer Schaffner-Aktien.

Aktionäre ohne steuerliche Ansässigkeit in der Schweiz unterliegen nicht der schweizerischen Einkommens- bzw. Gewinnsteuer, es sei denn, ihre Schaffner-Aktien sind einer Betriebsstätte oder einem Geschäftsbetrieb in der Schweiz zuzurechnen. Aktionäre ohne steuerliche Ansässigkeit in der Schweiz müssen prüfen, welche Steuerfolgen sich in ihrem Wohnsitz- oder Sitzstaat ergeben können. Zu den Folgen der schweizerischen Verrechnungssteuer siehe oben.

I Indikativer Zeitplan

28. September 2023	Veröffentlichung des Angebotsprospekts
29. September 2023	Beginn der Karenzfrist
12. Oktober 2023	Ende der Karenzfrist
13. Oktober 2023	Beginn der Angebotsfrist
10. November 2023	Ende der Angebotsfrist, 16:00 MEZ*
13. November 2023	Veröffentlichung der provisorischen Meldung des Zwischenergebnisses*
16. November 2023	Veröffentlichung der definitiven Meldung des Zwischenergebnisses*
17. November 2023	Beginn der Nachfrist*
30. November 2023	Ende der Nachfrist, 16:00 MEZ*

1. Dezember 2023	Veröffentlichung der provisorischen Meldung des Endergebnisses*
6. Dezember 2023	Veröffentlichung der definitiven Meldung des Endergebnisses*
7. Dezember 2023	Ausserordentliche Generalversammlung*
14. Dezember 2023	Vollzug des Angebots*

* Die Anbieterin behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist gemäss Abschnitt A5 (*Angebotsfrist*) einmal oder mehrmals zu verlängern, was zu einer Verschiebung der obigen Daten führen würde. Die Anbieterin behält sich zudem das Recht vor, den Vollzug des Angebots gemäss Abschnitt A7.3 (*Geltungsdauer der Angebotsbedingungen und Aufschub des Vollzugs*) zu verschieben.

J Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Angebot und sämtliche daraus resultierenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen schweizerischem materiellem Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Angebot ist Zürich 1, Schweiz.

K Veröffentlichungen

Dieser Angebotsprospekt und sämtliche anderen Veröffentlichungen der Anbieterin im Zusammenhang mit diesem Angebot werden auf der Webseite der Anbieterin (<https://www.emc-power-offer.com>) veröffentlicht und in elektronischer Form den wichtigsten Schweizer Medien, den bedeutenden in der Schweiz tätigen Informationsdienstleistern, den bedeutenden Börseninformationen verbreitenden elektronischen Medien sowie der Übernahmekommission zugestellt.

Der Angebotsprospekt kann in deutscher, französischer und englischer Sprache kostenlos angefordert werden bei der Zürcher Kantonalbank, Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich, Schweiz (E-Mail: prospectus@zkb.ch; Telefon: +41 44 292 20 22).